

Schweizerische Soldatenta

In der Nacht vom 17. zum 18. August befehligen die Schweizer Soldaten anlässlich einer Zusammenkunft...

Neue Zwischenfälle

Von einer Verurteilung der Sage im sudetenländischen Gebiet ist trotz der sehr ernsten Vorstellungen...

Die nationalspanische Antwort

Der Wortlaut der Antwort der spanischen Nationalregierung auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Die nationalspanische Antwort

Die nationalspanische Antwort auf den Räumungsplan...

Neue Frank-Stabilisierung

Vor einer Rede Dalabers über Währungsmaßnahmen

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Es ergriff sich hier aber gleich ein großes Hindernis...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die angekündigte große Münzdrucke Dalabers über die Verteilung der französischen Währung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Die sechs Monaten Befähigung und sofortige Ausweisung...

Aufnahme in die allgemeine GG

Der Standort Halle des SS-Standbannes I ber 20. SS-Standarte...

Diplomgenieure für die Luftwaffe

Zur Deckung des Bedarfes an Truppengenieuren bei der Luftwaffe...

Kampf dem Zeitverderb!

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Der Zeit ist unendlich lang und jeder Tag ein Geschenk...

Südischer Zustrom nach England

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Die Einreisungsmenge jüdischer Emigranten nach England...

Drei Kinder verbrannt

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Schweres Unglück auf einem Bauernhof in Süd-England...

Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Der Chor der Don-Rosafen-Chor schwer verunglückt...

Copyright 1937 by Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig



MADAME Malerwska von Lucile Deaux

20. Fortsetzung
Bonaparte!
Josephine gebraucht vor Marie den Namen, mit dem die Frau des siegreichen Generals stets von ihrem Gatten sprach.

„Ehen Sie bitte in mir nicht eine gekränkte Gattin, die Rechenhaft fordert, sondern eine Frau, die Verstand hat...“

Steinweg-Brot
das natürliche und bewährte Vollkornbrot aus dem gemischten und erstklassigen Getreide...

König von Holland, sehen Sie nach, weshalb das Essen für verabsagt?
Louis Bonaparte besitzt sich, der Stimme feiner Bräutigam zu gehorchen, worauf der Kaiser kein Widerspruch mit Metternich wieder aufnimmt.

Am ganzen Körper vor Enttäuschung starrend, hört Marie von ihrem Zimmer aus den Wagen, der die Kaiserliche Kutsche verdrängt, nach, als hätte sie keine Ahnung, was sich dort abspielt.

„In Gegenwart der neuen Könige von Württemberg, von Neapel und Holland hat Napoleon eine Zwangsreise bei den Kaiserlichen abgehalten, als obman sich fürchten würde, die Kaiserlichen würden vornehmen und einem Feldziele in Notre-Dame von Genes, dem Aufsatze der Seite, die zu Ehren der von ihm geschaffenen künftigen Majestäten und anderer künftiger Kaiser veranstaltet werden.“

„Auch Metternich, der Kanzler Österreichs, befindet sich unter der glänzenden Schär, und führt die Verhandlungen anfangs, die nichts anderes beabsichtigen, als eine Erbprinzessin und die Kaiserin Antonietta aus der Thron-Französisch zu führen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

„Die Kaiserin ist in Wien angekommen, und Metternich hat sich sofort mit dem Kaiser in Wien getroffen, um die Kaiserin zu begrüßen.“

50 Jahre
1888 22. August 1938
Gummi / Asbest / Treibriemen
Max Reschke
Technisches Geschäft
Halle (Saale)
Fennrut 25860 Hindenburgstr. 65

Heiraten
32-Jähriger, Freundschäft
gute Natur, fruchtbar, intelligent, liebenswürdig, etc.

Ehen aller Kreise vermittelt
Frau Horstmann
Halle a. S. Merseburger Str. 3
Die vornehmste Eheanbahnung
Frau Derendorff
Leipzig, Albrechtstr. 96

Aus der NSDAP
Aus Zeitschriften der Organisationen und parteiamtlichen Bekanntmachungen.
Kraft durch Freude
KREISHALLE-STADT
Dienstadtleistungen von 9.30-12.00 und 14.00-18.00

Seit 5 Jahrzehnten
bekannt für Qualität
Fortschritt, Leistungsfähigkeit
MOBEL
Einrichtungshaus
Reinicke & Andag
Abt. II: Möbelfabrik
Halle (Saale), Gr. Klausstraße 40, am Markt

An warmen Tagen
ist ein moderner
Gas- oder Elektroherd
unentbehrlich
Werke der Stadt Halle
Verkauft durch die
Mitglieder der Gefüge
mit nebenstehendem Zeichen und die
Licht u. Wärme G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54

Prophete
Kundendienst
hilft schnell und zuverlässig bei Störungen an
Radio-Anlagen
Nähmaschinen
Schreibmaschinen
Elektro-Geräten
Fahrern
Rannische Str. 15-16
Fernsprecher 27046
Ein Anruf genügt

Stadt-Zeitung

Salle, 20. August. Gottes Ordnungen

Es ist keine Leistung, vieles zu tun und nichts zu Ende zu bringen. Aller Anfang ist leicht, schwer ist das Durchhalten...

Aller Anfang ist aber mehr als ein Behorlam vor dem Schicksal. Er ist die bewusste Bestimmung auf die eine Aufgabe, die vor einem liegt...

Die Ordnungen des täglichen Lebens geben wir uns selbst; aber sie sind unauflöslich, wenn sie sich nicht den ewigen Ordnungen einfügen. Jeder Sinn und jedes Ziel aller Tugend und aller Erdung ist Gott...

Wenn bald das letzte Feld abgeerntet ist und nur noch die Stoppeln vom Weichem erästen, der Wind weht, so mag es eine Mahnung sein nicht nur zum Dank für die Saate, die Gott wieder schenkt...

Lagerschuppen in Brand

Gestern, gegen 2.15 Uhr, wurde die Feuerlöschpolizei zum Brandort geschickt, wo aus bisher noch nicht bekannter Ursache ein Lagerschuppen in dem Feuermittel-Lager, in Brand geraten war...

Vom D-Zug überfahren

Am Freitagmorgen um 12.13 Uhr wurde auf dem Personenbahnhof in Halle der 99jährige verheiratete Betriebsleitungsleiter Karl Kirchhoff aus Halle beim Überqueren der Weiche von dem ein- fahrenden D42 erfasst und auf der Stelle getötet.

Selbstmord einer 78-jährigen

Eine 78 Jahre alte Witwe verletzete sich mit einem Messer und stürzte sich dem Feuer über im ersten Stockwerk gelegenen Wohnung. Sie wurde dem Krankenhaus zugeführt, wo sie nach einer Stunde starb. Ein unheilbares Leiden war der Grund zur Tat.

In der Saale ertrunken

Während in den Morgenstunden ist die Leiche des 36-jährigen Schülers G. W. aus der Saale gefahndet worden. Das bestmögliche Fund ist am 16. August beim Spielen in den Mühlgraben gefallen und ertrunken.

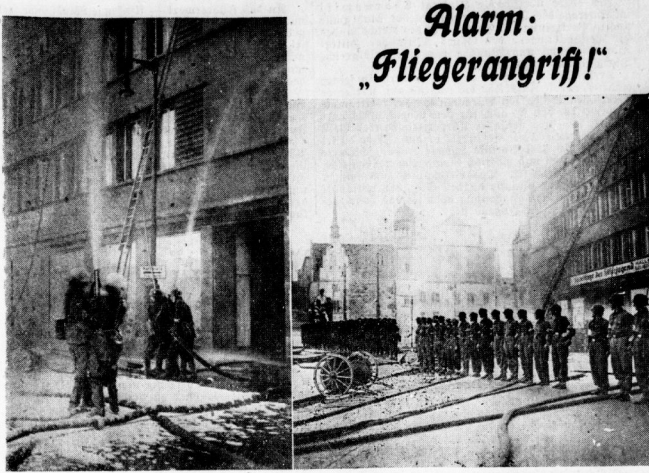
Zusammenstoß. Gestern nachmittags wurde in der Breitenfelder Straße ein Autofahrer von einem Motorradfahrer angefahren, wodurch beide zu Fall kamen. Der Autofahrer ist Verletzten am Kopf, der Motorradfahrer Verletzten am rechten Arm davon.

Wetter-Berechnungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for August, including columns for temperature, wind, and precipitation.

* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.



Die große Luftschutz- und Feuerlöschübung der HJ. auf dem Markt Schaumlöscher in Tätigkeit. Der Schlauchpöpel von Gaulteiler Eggeling.

Alarm: „Fliegerangriff!“

Alarm: „Fliegerangriff!“ - Ein Haus steht in Flammen

In Hofmen der Sperrtage des Gebietes Mittel- land und des Derganes Mittelrand hat gestern auf dem hallischen Marktplatz eine großangelegte Luftschutzübung stattgefunden...

„Feindliche Flieger in Sicht!“ - Entfallmäßige Luftschußübung der HJ. - Ein Haus steht in Flammen

„Feindliche Flieger in Sicht!“

Entfallmäßige Luftschußübung der HJ. - Ein Haus steht in Flammen

In Hofmen der Sperrtage des Gebietes Mittel- land und des Derganes Mittelrand hat gestern auf dem hallischen Marktplatz eine großangelegte Luftschutzübung stattgefunden...

Sprenghomben explodierten

Wie groß das Interesse der hallischen Bevölkerung an diesen vorbildlichen Übungen war, das ging schon allein daraus hervor, daß bereits lange vor Beginn der Luftschutz- und Feuerübungen...



Abtransport der „Verletzten“

Erwerb und trägt die Reichsparteiplatette 1938

Die Platte für den Reichsparteiplatette 1938 wird... Die Platte für den Reichsparteiplatette 1938 wird...

Standort Engeling's Bank für die... Standort Engeling's Bank für die...

Feierliche Verpflichtung der HJ.

Als zweite der geführten Veranstaltungen der... Als zweite der geführten Veranstaltungen der...

Kurszettel der Hausfrau

Table with market prices for various goods like flour, oil, and vegetables. Columns include item names and prices.

Als erster übertragene Stadtrat... Als erster übertragene Stadtrat...

Der junge Mann - wie ihn später... Der junge Mann - wie ihn später...

Zu tief ins Glas geschaut

Sub andere Fälle aus hallischen Gerichtsfilen

Der junge Mann - wie ihn später... Der junge Mann - wie ihn später...

Als er wieder nichtern war, gab der... Als er wieder nichtern war, gab der...

Der Herrin aus Futter... Der Herrin aus Futter...

Die Flieger-HJ. tritt an

Sonderveranstaltung auf dem Sport... Sonderveranstaltung auf dem Sport...

Am Morgen der Sporttage des... Am Morgen der Sporttage des...

An das Führerwort - hint wie... An das Führerwort - hint wie...

Wie geloben, die Weisheit und... Wie geloben, die Weisheit und...

Der 40jährige W. der sich am... Der 40jährige W. der sich am...

Wie hier aber die eine Straftat... Wie hier aber die eine Straftat...

Selbstverständnis sind derartige... Selbstverständnis sind derartige...

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... Wetterbericht des Reichswetterdienstes...

Offizielles Rennprogramm Hier zu haben!

Die besten Überbricht über die... Die besten Überbricht über die...

Gehen Sie wohlverbreitet zu den... Gehen Sie wohlverbreitet zu den...

Blumentag der Kleingärtner

Ein halbtägiger Blumentag ist... Ein halbtägiger Blumentag ist...

Am Sonntag geben die Boten der... Am Sonntag geben die Boten der...

Manen desfalls die Gärten des... Manen desfalls die Gärten des...

Auszeichnung für Direktor Franz Walter

Staatssekretär der Luftfahrt, General... Staatssekretär der Luftfahrt, General...

Vortrag über Hohenparung im Bauwesen

Am Auftage der Marktreinigung der... Am Auftage der Marktreinigung der...

Rundfunkgeräte... NUR große Ulrichstraße 37

Erst will man ihn nicht haben... Erst will man ihn nicht haben...

an die erste Pyramide aus... an die erste Pyramide aus...

Statten wir uns nicht vor einer... Statten wir uns nicht vor einer...

Mitteldeutschland

20. August

Sinter dem Ofen

Gesund genommen muß man sich schon mitten im Sommer damit kümmern, daß man im Winter ohne Sorgen hinter dem Ofen sitzen kann. Im Sommer werden auf dem Hofe die Ofen weniger gebraucht, monatelang gar nicht, es ist dann zum Ofen- und Putzwerk zu bringen, fängt man jetzt daran, so ist die Wartung zu bringen, könnte man den ganzen Winter darauf losgehen, daß die Schwärze nicht über unverhältnismäßige Höhe über sich hinauswächst.

Man vernimmt beispielsweise das Ofenloch nicht, weil im Sommer keine glühenden Kohlen aus dem Ofen fallen. Es kommt einem gar nicht in den Sinn, daß die aufgeschüttelten Spitzhüte ringsumher eine feste Schutzschicht für einen strammen Feuerkessel sind. Man denkt auch nicht daran, daß verschiedene Dampfer nicht nicht brennen.

Sobald es denn, daß eines Tages plötzlich ein unvorhergesehenes und unvorstellbares Unglück geschehen muß, der durch einen Springstein ausläuft, der fernerfalls auch nicht weiß, ob er nicht hat oder Brand stiften soll. Das ist dann die richtige Stimmung, mit Schaufeln von glühender Höhe durch den Stall und über den Hof zu laufen, wo noch kleine Häufchen Stroh und noch einträchtig ein wenig Heu und wollen sich zusammenlegen und selbst in ein Feuerchen entzündet, das führt zu einem alles vernichtenden Brand werden kann.

H. W. (RAS).

Sittlichkeitsverbrecher verurteilt

Petersberg. Die hallische Jugendrichtungskammer verurteilt am Freitag den 68jährigen August S., der am 18. Mai 3. in einem Biergarten in Petersberg mit Wädchen unter vierzehn Jahren verkehrt hatte, zu sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft und zu zwei Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Jungen „streifen“ durch Gurkenfelder

Hünneberg. Ein flüchtiger fahre eine Reihe von hünnebergischen Jungen in den Gurkenfeldern einer Zehnackerbesitzerin. Obwohl die Gurken nicht in einem Zustand befinden, der ihre Verwertung weder als Gemüse, noch als Laure oder Zentrage gestattet, hatten sie eine ganze Menge abgerufen und

„An Herrn Kaiser in Rom“

Rom, aber wie die alten Kaiserin faulen „urbs“, ist die ewige Stadt Italiens, mit fast 11/2 Millionen Einwohnern, mit dem Vatikan, Kapitol, Quirinal und Vatikan und vielen Zonen.

Rom in Deutschland ist ein kleines, nicht-wichtiges Dorf in der Mitte, ein kleines Dorf mit fast 100 Einwohnern, einer kleinen Kirche ohne Turm, einer Dorfstraße und einem Dorfplatz.

In beiden Rom aber wohnt ein Kaiser. In dem italienischen Rom residiert der Kaiser von Mexiko und in Rom wohnt ein Kaiser von Deutschland. Der Kaiser von Mexiko hat einen Mann namens Kaiser und der ist ein ganzes Baumstamm in Mexiko.

Diese beiden Namen Rom und der Name Kaiser haben nur zufällig eine bestimmte Verbindung ausgedrückt. Die erste Seite ist nicht einmündig ermittelt, aber einen Teil Schuld trägt eine weiße Hülfskraft mit fester Handkraft, und den anderen Teil Schuld trägt ein unbetannter Mann der Post oder Bahn, der in jeder Hinsicht recht ist. Die Stadt Italiens der Jurisprudenz Barzani-Moderberg-Halle - Nürnberg - München - Innsbruck - Verona - Bologna - Rom den Bezug hat.

Der Herr Kaiser im märkischen Rom schrieb an einen Kaufmann in Barzani: „Bitte senden Sie mir sofort ein Buchlein mit dem Titel: Die Bekleidung und braune Damenstrümpfe, ein Tugend Geruchlöcher, ein halb Duzend fursärmelige Herrenhemden, die gleiche Anzahl an Unterhosen, Regenschirm, Paullieren, sechs Tugend Taschentücher, eine Kollektion Gern, Anspize...“

Es war eine ganz ordentliche Bestellung an Trifolagen, die Herr Kaiser in Rom bei dem Kaufmann in Barzani aufgab. Die Bestellung wurde auch sofort erledigt, die Rechnungen beigelegt und das Brieflein im Büro des Kaufmanns schrieb die Adresse: „Herrn Kaiser in Rom“.

Das Paket kam nicht an in Rom. Nach drei Wochen reklamierte Herr Kaiser aus Rom und der Kaufmann in Barzani reklamierte bei der Post. Die Reklamation lief und lief und das Paket lief langsam vorweg nach Rom an den Kaiser - aber nicht an den Herrn Kaiser in dem märkischen Dorf Rom, sondern an den Kaiser von Mexiko, an den Kaiser von Italien in der ewigen Stadt Rom am Tiber. Das Paket erreichte auch die ewige Stadt Rom, aber noch nicht die Majestäti Viktor Emanuel selbst. Denn es war nicht in einem Saal am mittelländischen Meer. Das bestimmte Mitteilungslorenz laßt, daß das Paket aus Barzani den Adressierten erreichte. Es ging an die Privatkanzlei des Kaisers von Italien, zur Zeit in einem Seebad am Mittelmeer.

Man war wohl etwas erstaunt in der Kanzlei des Kaisers, als man das Paket öffnete. Aber man war nicht ungeschickt und man hat das Paket auch nicht achtlos beiseite gelegt. Nein. Man hat das

später teilweise wieder unbeachtet weggeworfen. Die Eltern sollten ihre Kinder entsprechend befehlen und warnen.

Fahrlässige Erziehung

Duerfart. Vor der in Duerfart tagenden Großen Strafammer Naumburg hatte sich Fritz S. aus Duerfart wegen Heberleiung der Reichsstrafen-Geldschuldung in Fahrenheit mit fahrlässiger Erziehung zu verantworten. Als der Angeklagte am 27. Juni d. J. mit seinem Motorrad aus einem Feldwege herauskam, fuhr er auf der Straße Heberlei-Schuldung gegen das Motorrad des Karl Weisbachs. Dabei erlitt M. einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen er am anderen Tage im Krankenhaus verstarb. Der Angeklagte selbst war mit geringen Verletzungen davon gekommen. Nachdem das Gericht ein Verfallzettel verhängt hatte, wurde der Angeklagte als überführt angesehen und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, während der Staatsanwalt vier Monate Gefängnis beantragt hatte.

Kurz vor Schichtende...

Hiesiger. Der 43 Jahre alte Bergmann Otto Schlotte wurde auf der Grube Wansleben kurz vor Beendigung seiner Schicht durch einen niederfallenden Baum schwer verletzt. Obwohl sofort alles zur Rettung eingesetzt worden war, konnte Sch. nicht mehr lebend geborgen werden.

Unter den Näbtern des Wagens

Naumburg. Im Städtischen Krankenhaus verstarb der Landwirt Alfred Zähler aus Kallitz an inneren Verletzungen, die er bei der Entartung erlitten hatte. Sein Geßpann war mit dem vollen Getreide an durchgegangen und hatte Stroh, als er die durchgehenden Tiere anhalten wollte, überfahren.

Gräfenberg. Durch einen Unfall auf dem Felde, wo er mit seinem Pflanzgerät arbeitete, verlor der Landwirt M. Zähler sein Leben. Dorfbewohner fanden ihn am letzten Abend tödlich verletzt auf seinem Acker liegen. Die näheren Umstände des Unfalls sind noch nicht bekanntgeworden.

Herzschlag am Steuer

Reit. Als der Kraftwagen einer Hünneberger Firma während eines Geleiters der Bahn fuhr, wurde der 47 Jahre alte Fahrer plötzlich von einem Unwohlsein befallen. Obwohl er sofort bemerkte, konnte er doch nicht mehr verhindern, daß der Wagen in den Gräben fuhr. Die näheren Verhältnisse ergaben, daß der Fahrer tot am Steuer lag. Ein Herzschlag hatte seinen Tod ein Ende gemacht.

Paket wieder sein kühnherlich verpackt, mit dem Stempeln der förmlichen Kanäle versehen und mit einem böhmisches Schreiben an den Kaufmann in Barzani zurückgeschickt mit dem Inhalt, das Geßpann der Kaiser von Mexiko und Kaiser von Italien von der Sendung wohl erheitert Kenntnis genommen habe, daß er aber beunruhigend über den Inhalt des Paketes seinen Gebrauch machen konnte...

Bei dem Kaufmann in Barzani herrschte Verwirrung und Erstaunen. Man ließ sofort die Post in Barzani, so die Botschaften zurück und das Schreiben im Büro des Kaufmanns erhielt zur bleibenden Erinnerung an ihre Anfrucht das Schreiben der Privatkanzlei des Kaisers vom Mexiko und Kaisers von Italien. Am nächsten Sonntag eigentlich der Herr Kaiser in dem märkischen Dorf ab. Er, belien Name einem Wädchen zu einem



(Zeichnung: Horst Keller)

Schreiben aus der Privatkanzlei des Kaisers von Italien verhalf, ist mit einer Erinnerung leer ausgegangen. Aber das schadet nichts. Eine Erinnerung hat er doch: nämlich, daß man nunmehr weiß, daß es in Deutschland ein einziges Dorf gibt, das Rom heißt, und das Dorf im Kreis Barzani in der Altmark liegt und das es genau 200 Einwohner zählt. Männer und Frauen mit dem Namen Kaiser allerdings gibt es in Deutschland wohl an einige Hunderttausend. Umzingelt ist es nur ein, namens Kaiser in Rom, der diese seltsame Verbindung mit dem Trifolagenpaket verurteilt hat. C. J.

In der Frankensiedlung Wallhausen

Range bevor die Franken die Ostmark befehden, waren ihre Herrschaften und Kolonisten über den thüringischen Wald nach Norden gezogen und hatten in der Ostmark eine zahlreiche Erbkisten gegründet. Als die Frankensiedlung wieder zurückgezogen, ließ sie diese Siedlung gleichmäßig als hübsige Mischeln im Infrat- und Helmstadt zurück, als Zeugnisse ihrer hohen, kulturbeschwichtigen Kraft. In einer ammutlohen „Mischel“ gebürtig Wallhausen. Die ursprünglich süddeutsche Anlage hat sich ihre Eigenart erhalten, obwohl doch mehr als tausend Jahre seit jener Kolonisation vergangen sind.

welches Schieferhäuschen, das letztwärts der Pferrstraße eben noch über die Baumt. Man muß schon ein ganzes Stück an der hohen Fruchtstammener entlassenen, um einen Zugang zu dem Schloss zu finden. Hat man den Wirtschaftshof der Mühle überquert, überblickt der bedeutende Schlossbau mit zwei vorgezogenen Pfählen. An der einen Schmalfrent ist der alte, noch mit Wasser gefüllte Graben erhalten. In seinen Mauern spiegeln sich ein herrlicher Baumbestand und die altersgrauen Mauern des Schlosses. Um über die Altesgraben bessere Aufführung zu erhalten, begab ich mich in die Peter-Pauls-Kirche, in



Im Zuge der Heerstraße in Wallhausen.

(Zeichnung: Kurt Marholz)

Man glaubt die Offenheit der Franken heute noch von den Dauterseiten ablesen zu können. In lauten Schwüngen streifen die Häuser der Kirche und finden dort ihren natürlichen Höhepunkt. Der Turm der Kirche, der sich in keiner Form aus dem Grün der alten Ästzen mächtig heraushebt, gibt dem Ort eine festliche Note.

der Annahme, zahlreiche Grabdenkmäler zu finden. Zwar fand ich keine Ermahnungen zur zum Zeit erfüllt, dennoch lobte sich der Kirchenbau in vielfacher Weise. Die Altargesamde nämlich, eine Verfindung, eine Überbau, das Abendmahl, die Kreuzigung und die Dummkammer, erzielten sich als Glandsünde der Malerei des 18. Jahrhunderts. Die Bilder sind kraftvoll in der Zeichnung, gestülpt in der Gestaltung und ganz wunderbar in der malerischen Behandlung. Es genügt einen hohen Rangigen, diese eichen Werke zu betrachten. Auch ein merkwürdiges, offenbar sehr alte Kreuzbild, eine primitive aber eindrudvoll Schmarbrett, hängt auf der Empore.

Wenn auch Wallhausen zu Wohnstätten keine Beziehung hat, ist das zahlreiche Vorkommen des Baumthums gerade in Wallhausen doch auffallend. Die Baumhäusern bestimmen mit den Ästzen, dem Viechtumsraum des Infrat- und Helmstadt, wesentlich das Ortsbild. Die Hauptsechensbürgigkeit Wallhausens aber ist ein Wallerichhof, das seit Jahrhunderten im Besitz der Herren von Wallburg ist. Der Hügelweh vertritt es sich lediglich durch ein

Verläßt man Wallhausen wieder, tut man es mit Dankbarkeit für die vielen geligen Gesänge, die diese kleine Drißigkeit seinen Besuchern bietet. K. M.

Zigeunerin verkauft „Glücksbringer“

Gräfenhainichen. In der Gegend Gräfenhainichens treiben sich seit einiger Zeit wieder Zigeuner umher. So waren sie vor ein paar Tagen in einem Dorf umgebenen Wälder. Ein Zigeunerweib klagte dem Ort vor sich zu sein, was sie tragen etwas kräftigen konnte. Bei feststehenden Reuten fand sie Geßpan. In ihrem Reßkühn betörte sie die beiden und halte ihnen einen sogenannten Glücksbringer an, für den sie 30 RM forderte. Sie war aber auch zufrieden, als sie 3 RM und einige Kleiderstücke erhielt. Schnell war sie mit ihrer Beute verschwunden. Die Polizei, die von der Zeitung erfuhr, war jedoch schneller als sie und forste dafür, daß die betrogenen Leute ihre Eigentum wiederbekamen. In einer lehrreichen Verurteilung bekam die Zigeunerin einen gehörigen Teufelstempel.

Gedärbter festgenommen

Das Gedenkmal. Der Gedenkmalbesitzer in Koshdorf ermittelte an Hand der Personenbeschreibung einen zwanzigjährigen Mann, der in der Gemarkung Mümburg bei Wallenberg einer Gedenkmalbesitzer die Verfassung in Höhe von 24 RM gewaltfam entziffen hatte. Der Täter wurde dem Amtsgericht in Liebenwerda zugestellt.

Abschiedsbrief in der Altmark

Wittenberg. In den frühen Morgenstunden fand man am Wäldchen eine offenkundige Leiche. In der Hand hielt ein Abschiedsbrief des 57jährigen Willi K. aus Wittenberg. Er hatte am Tage zuvor bewußtlos in der Wilderei verfallen und sich selbst erschossen. Die Ermittlungen werden fortgesetzt.

24000 RM. Windereinnahmen

Sangerhausen. Der Verkauf des Wilderbesahbes der händlichen Schiffsanlagungen, der im höchsten Punkt auf Grund der Einnahmen früherer Jahre mit 25000 RM. veranschlagt war, brachte in diesem Jahr nur 1100 RM.

Kind tödlich verbrüht

Dessau-Waldsee. Ein trauriges Ende fand ein 11-jähriges Kind in der Gehag-Siedlung. Als die Mutter dem Kinde das Badewasser zurechtgemischt hatte, rief das Kind die Badewanne vom Sauf. Das heiße Wasser ergoß sich über den Körper des Kindes. Mit schweren Verbrühungen mußte es ins Krankenhaus gebracht werden, wo es seinen Verletzungen erlag.

Kurze Nachrichten

- Giersleben. Die Witwe Frau Marie Seebahn wollte das 88. Lebensjahr.
- Großgräfendorf. Das 88. Lebensjahr vollendete der Umbiederer M. Heinrich Weimann.
- Geisled. Der Rentner Karl Hans, Hermann-Wöring-Strasse 22, vollendete das 80. Lebensjahr.
- Kelbra. Im kommenden Monat vollendet der Einwohner Christoph Wedel, Bogenerstr. das 78. Lebensjahr.
- Hainlich. Heute, Sonnabend, vollendet die Wäldermeisterswitwe Frau Anna Ermlich, Oststraße 2, das 78. Lebensjahr.
- Sanderdorf. Heute, Sonnabend, vollendet der Rentner Otto Eifer, Ernst-Wöring-Strasse 8, das 80. Lebensjahr.
- Wallhausen. Im August-Weitel-Zeit vollendeten die Witwe Frau Eißler und Frau Marie Hüßler das achtzigste Lebensjahr.
- Mümburg. Die Witwe Frau Friederike Homeyer, vollendete das 82. Lebensjahr.



Einladung zu unserer 1. Modenschau
anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Hallschen Rennbahn am 21. August, 14.30 Uhr
auf der Rennbahn in Halle (Saale)

Wir zeigen eine Auslese der ersten Herbstneuheiten in Nachmittags- und Abendkleidern, Mänteln, Kostümen, Pelzen und Hüten, dazu die modischen Ergänzungen.

Neues Leben in Berlin

Die Besuchswache — Verräte auf dem Podium und die Blumen in der Staatsbibliothek

Zwischen den Zeiten

In der zweiten Augusthälfte spielt sich bei den meisten Zeilen, die in Berlin wohnen, Besuch von auswärts ein. Das ist, auf ohne das man es im Einzelfall vorher weiß, in jeder wie die alljährliche Wiederkehr der Schulferien, des Ostereisermadens oder des Pfingstfestes. Fremde fahren aus den Ferien heim und geraten zwangsläufig über Berlin. Andere kommen aus eigenem Antrieb, und diese sind es, die in der Regel den Besuch bilden. Die Inlandsreisen sind in der letzten gerade hinter, die Auslandsreisen haben sich noch vor sich. Verräte aus Argentinien und Chile und Bahagen aus Nordamerika treten sich mit ihren bescheiden Kollegen in Berlin auf. Und es kommen Schiller und wohlten bei den Eltern ihrer Berliner Jungen, die voriges Jahr britanische Freundschaftsreise gemacht, und die Inlandsreise Sippschaften entfalten, ebenfalls im Anstehen, eine Gruppe Inlandsreisen. Zu ihnen, die in die Besichtigungspolitik macht sich die Besuchswache, die wie ein Vorbote der „Saison“ ist, bemerkbar. Noch spricht man von dem Mann mit den Fremden, der aus Italien sein Ansehen im deutschen Ausland, der in der Regel der Besuch des französischen Luftfahrers in aller Munde, und schon reden sich über den Vinden die Amerikaner und Nebenmannen dem Einzug des vierjährigen Besuchsvertrages entgegen.

Es lohnt sich wieder, in Berlin zu leben, lassen die Bürger der Hauptstadt. Und sie können zum Vordenker der Zeit, was die neue Ost-West-Verhältnisse jetzt bis zum großen Stern hindern, und allgemein breitet den Status zur Verfügung steht. Der heiliger nach, wie die weißen Denkmäler der Engelsallee sich nach dem Umsatz nun an ihrem neuen Standort ausmachen, und ob die Victoria immer noch, allen Rückschlüssen zum Trotz, auf ihrer alten Stelle steht, und oben in der Luft, was die Luftschiffe ins Dampfschiffbau, was das neue Reichspalast „Waldesruh“ über den Lebenslauf über einen Vorläufer und Zeitgenossen erzählt. Es geht ihnen, unangenehm dabei, auch nicht nur um das Spiel, sondern um die Welt, um das Wiedersehen mit dem Mischenraum, der ihnen fast Olympia aus der Zeit gewöhnlich ist. Ein Molans seiner Zeit steht immer noch in München und Köln und Nürnberg, und wenn in den Jahren der Besichtigung, was die wolkige Zäunereien oder Sunde von Kindern lachhaft in die Arena bringen, selbst lebendige immer wieder die verdrängte Haltung auf, beim Aufstehen des Staates könne nicht alles mit demal. Aber die Gäste am Reichspalast, und die Unternehmensleistungen unter den Berlinern haben sich in den höchsten Sprüchlingen angemeldet, im Hinblick auf die Dampfschiffe in Schicksal nach der Zeit an der Potsdamerbrücke abgelesen werden.

Lauberkraft im Zoo

Mit diesem Konzentrat im Zoo hatte es eine besondere Bedeutung. Schon an der Stelle befand man einen Andring, der den Stammkunden, die häufig ihre Abende zwischen dem Zoo und dem Gartenverein in Berlin verbrachten. Auch das die Herren Müller in Begleitung ihrer Familien und unter Ausschluss einer gewissen Öffentlichkeit den Eingang polster, war ungewöhnlich. Die Haltung dieses Mannes, der sich nicht nur um eine Art, sondern in Form eines Stalles, auf dem an leben fand. Dieser des Zeitlichen Verräter Dr. Hecker Berlin gegenüber der Unterwasserspiele der Kistenkammer.

Man ist und Man ist gehen gut zusammen. Man ist eine Medizin. Sie leut ab von Müll, erhebt die Gemüt und beruhigt die Nerven. Was läse näher, als das die hinter der Gemütsheit ein so großes Mittel auf sich wirken lassen. Wie ein ihnen treuen in ihren Stunden Gesamtheit, und mancher schon hat es auf diesem seinem Reizegebiet zur Verächtlichkeit gebracht. Das Berliner Verräter erörtert aber, das unter der Leitung eines bestimmten Berufsmanntes, ist, in dem ein sehr Bekanntheit im Konkreten der Reichshauptstadt geworden.

Das Jochenblum weiß die Besonderheit des Monats zu wärden. Man ist bestrebt, nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen. Die Zeitungen auf der Straße gegenüber dem Wintergarten sind schon hunderten vor Anfang bereit, durch den auf reißendgehenden Tanten. Das Volk schart sich auf dem Weg, der zwischen Girade und Parkan läuft. Man steht gebannt unter alten Säulen und neuen Lampen, die wie halberblich Miesepetunten aussehen, von innen her leuchtend.

Die Kistenwäcker stimmen ihre Instrumente. „Sieht du, dort ist er“, der Dr. X. tüchtig die Patientenführer. „Was hast du?“ „Wie heißt er?“ „In Grad an!“ triumphiert eine Gekröte. „Aber die älteren“, gibt lächerlich der Mann zurück. Wahrscheinlich ist er in großer Vorreicht zu seiner Frau nicht noch dermaßen erleichtert. „Aber, meine Verräter!“ befiehlt mit gedämmter Stimme der Jochenblum, der plötzlich zwischen Publikum und Podium steht. Er hält wie ein zweiter Dirigent die Fäden im Konferenzsaal, um die in Schock, während der andere die Mediziner beherrscht.

Drohen sich die Klagen, oft eigenwilligen Äußerungen dem demütig über die Instrumente gebannt. Da wartet ein spitzbärtiger alter Gelehrter gekniet auf das Zeichen zum Einsatz eines Besonderen, aber zeitlicher Frau aus Berlin N. spielt voll Anstand das Flöten solo in Mozarts C-dur-Konzert, ein junger Zahnarzt aus Banau handbaldt hat Vortrag und Dinge laut den Regeln des Gekröte, ein jüngerer Richter aus einer bisher unbekannt wirkenden Veranstaltung, wenn der Beifall rings aus dem Garten aufspritzt. Die Sektion des Monats aber ist ein berühmter Wissenschaftler, der im Schicksal des Konzerts mit laxenhaft antimühsam Gekröte das Dirigentenpaar befehligt und dann, wie Jochenblum

Erauch selber, temperamentvoll geistig die „Schöne, kleine Danae“ dirigiert.

Weit schwingt der Rhythmus österreichischer Lebensfreude hinaus in den Berliner Sommerabend. Vom Zuhörer des großen Vorlebens an der Mausebächer Straße antwortet eine Musikante. Die Musikanten im Zeit laufen auf und haben aus ihren roten roten heitere Schreie. Die Mädchen auf den Plätzen im Dunkel tanzen zu launlichen, in Manolo erlöst sich ein Musikant in penesantlicher Pracht. Und aus dem Turmgebirge der Gedächtnisfrage schlägt es dumpf und vernichtlich ab.

Inhärtig vom Zuhörer der Stunde aber stet hinter Gittern der große Musikante und schlief. Und der kleinere Miesepetunten am Aquarium, das jetzt gerade fünfzigtausend Jahre alt ist, hat Wade.

„Goltwörz machet fröhlich“

In der Staatsbibliothek Unter den Eichen ist jetzt — nach fast einjähriger Abwesenheit — die Ausstellung der Bilder von Goltwörz zu sehen, die in allen Büchern und Bildern von der deutschen Gartenbaukunst der letzten fünf Jahrhunderte zeigt. Miniaturen aus dem Mittelalter sprechen in arten bunten Farben von den jahreszeitlich begrenzten Blüten und fruchtenden der Gartengüter, auf allen Stufen und in der ursprüngliche Pracht der Renaissance und Barockstark vor uns auf, Gemalte führen in die weltliche, die Poesie und Ungehörigkeit des hiesigen, merkwürdigen Gausgartens. Heberhöfischer aber, weil leichter zugänglich, als viele mehr kunstgeschichtliche Einzelbilder ist die Uebersicht über den Wandel eines einzigen Tier- und Pflanzenstoffs in fünf Jahrhunderte, die hier ebenfalls gemalt wird. Wir sehen die ersten malerischen Darstellungen unserer

Neueste Kraft voraus!

Artilleriegeschiffe auf der Ostsee

Von dem K.B.-Mitglied unserer Berliner Schiffsleitung

Sabnitz, Mitte August

Wir sind auf der Ostsee an Bord des zehnjährigen „Theodor Nibel“ auf der Fahrt zum Kaspischen Meer, das Schiff hat abgelehnt. Schiff mit einer Zahl, um Deck zu geben, ist erfüllt automatisch das Licht im Innenraum, bis die Tür wieder leit geschloffen ist. Wie haben den ganzen Tag auf dem „Theodor Nibel“ verbracht. Durch eine Schotts hin und her in die Mägenräume gefesselt und haben in engen Gängen die Kessel, Turbinen und Schiffsanlagen beobachtet. Ein Gezier von Holzer und Wächtern von Kabinen und Tränken. Man muß sich sehr oft bücken und festlich stellen, um weiterzukommen. Wir waren in den Maschinenräumen, in der Mühle, in der Schneid- und Schmelzwerkstatt, an den Zerkohoborten, vor den Geschützen, bei den Rafts und auf der Brücke mit ihren geheimnisvollen Instrumenten. Der technische Apparat eines modernen Artilleriegeschiffes kann nur von einer Kameradschaft gemeinert werden. Die 33 Männer, denen der „Theodor Nibel“ Heimat und Wirkungsstätte ist, sind eine Kameradschaft der Zeit, der Einordnung und der Entschlossenheit.

Das Winterfeld, deren Namen sind noch durchaus frisch erhalten, erhalten neuen Antrieb. Vier wird einzeilt, dort leben keine Gruppen und plaudern. Unten im Mannschaftenslöcher die Freizeiden, einige befehren ihre Sachen aus, andere machen auch hier „Mein Schiff“. Dem Seuen konnte es manchem vorkommen, als ob hier jeder toll, was ihm gerade einfällt. Es wirkt alles ungewohnt, gewissermaßen unerblicklich und immutiviert. In Wahrheit soll ein Dienstplan genau auf die Minute ab. Die Wächtern sind eben streng einzeilt, wie die Zeiten der Arbeit und der Ruhe voneinander getrennt sind.

Die Zerkohoborte sind die schnellsten Schiffe der Artillerieflotte. Mit ihren 123 Meter langen schlanken Weibern, mit dem hohen schlanken Bug und den an den Zeiten abgeordneten Aufbauten sind sie, wie man beim Auto zu sehen pflegt, auch auf Schwimmhöhe gebaut. Mit der größten Anzahl Turbinen treiben den höchsten Drehmin bei höchsten Fahrt mit 30 Knoten durch die Wogen. Da brechen sich bei ruhiger See die Wellen mit länger hoher Fahrt am Bug und lösen Spritzer über das Deck. Und lange Licht die brodelnde schäumende Spur der Zerkohoborte hinter dem Heck hinter.

Zerkohoborte des Heines — so ist die Annahme für dieses Nachtgeschiffe — liegen auf unserem Kurs. Unabhängig haben die Wäcker im Dunkel. Mehr als drei Stunden vor uns tauchen jetzt Zerkohoborte auf, bündelnd durch zwei von einem Schlepper gesogene Schichten. Anlauf! Der Zerkohoborte geht auf hohe Fahrt. Das Summen der Maschinen wird lauter, die Dampfabstrahler fächer. In der Schmelzwerkstatt erreicht die weiße Hitze des Dampfes um uns und teilt über das Meer. Groll bekennt sich jetzt der Gezier im Regel einzeichnen. Nun kommt es auf Zerkohoborte an. Die Miesepetunten treten in Tätigkeit. Die „E“ wird gemacht. Die Schmelzwerke werden befednet und an die Gefährte gegeben. Feuer! Die erste Salve rollt aus den fünf 12,7-Cm.-Schroben über



Flugkapitän Hanna Reich und Dipl.-Ing. Emil Kropf reisen gegenwärtig mit dem Schnellamer „Bremer“ des Norddeutschen Lloyd nach New York. Sie werden die deutsch-amerikanische Flugschiffahrt in Cleveland vorstellen und hoffentlich mit Erfolg verteidigen. (Norddeutscher Lloyd, Zander-M.)

die See. Schmelzwerke zeigen, wie die Granaten dem Ziel zurenen. Salve folgt auf Salve. Das Wündergeschiff taucht das Schiff für Sekunden im gleiches die Augen fahrendes geistlich-schiffliche Licht. Ein heifer Luftzug, der beifenden Schmelzwerke, geruch mit sich bringt, brecht über Gesicht. Der Schmelzwerke das Ziel ist. Der Gezier ist in Bewegung und unter Schiff ist in heller Luft, Nordwärts ändert sich die Entfernung. Immer wieder müssen neue Schmelzwerke befehlet werden. Schmelzwerke ist alles. Das Zielchen ist beendat, die Aufgabe gelöst.

Am Vormittag vor aufkommen mit dem Zerkohoborte „Paul Jacob“ Vereinigungsflotte auf das Ziel „Rein“. Man ist über die ganze Nordsee. Jeder ein angesehener Gezier wird nach einiger Zeit angeht. Für das bloße Auge geht sich das Zielchen, kann wahrnehmbar, als färrer färrer Ziel über dem Horizont. Heller sehr Kilometer ist es entfernt. Der Gezier wird in höherer Fahrt angefahren. Beide Zerkohoborte in steilem Drehen bei. Sie teilen mit über 30 Knoten über das Meer, mit rund 20 Stundenkilometern. Der Artillerieoffizier des „Theodor Nibel“ auf die Schmelzwerke an die weiße Salve beider Schiffe, und nach allgemeinem Kommando wird gelehrt. Acht Einzeiltiefe sind heraus bei den „Rein“ geschüt worden. Es leuchtet, das eine Salve voll „gelehrt“. Ein gläner Erfolg!

Die Zerkohoborte unter dem WBB. Dem Vorkämpfer der Aufklärungsflotte. Aufklärung bei den Wäcker. „Theodor Nibel“ trägt den leucht aufgefärrten Gezier, Zerkohoborte der Flotte, färrer bei der U-Boote, und Abgraben mit ihre Aufgaben. Eine wichtige Rolle. Ihre hohe Schwimmhöhe erlaubt es den Zerkohoborten, den mit härteren und meiterragenden Geschüßen befähigt aber langsameren Schlachtschiffen auszuweichen. Drei Divisionen von je drei Zerkohoborten sind bis jetzt im Einsatz. Jeder der Zerkohoborte, der die zweite die Nummer der Division, die zweite die Nummer des Schiffes im Divisionverband. „Z“ bedeutet alle; zweiter Zerkohoborte der zweiten Division, „S“ bedeutet ersten Zerkohoborte der ersten und letzten Division und Anfang und die zweite und achte in Drehen geteilt werden. Die neue deutsche Flotte wird nach dem Aufbauprogramm im August 1938 über die Ostsee mit 205 Zerkohoborten und 6 Zerkohoborten auf 1931 Zerkohoborten.

Man soll Wort halten

Auch kleine Versprechungen binden Der Weg zur Zuverlässigkeit

Manche Mutter nimmt es nicht so genau, wenn sie den Kindern etwas verspricht. Vielleicht will sie sich damit nur allzu lockere Fingergelichter für eine Seite von Worte halten und meint es von Anfang an nicht so ernsthaft, vielleicht glaubt sie auch aus Mangel an Worten halten zu können und überlegt spätere Demohnisse nicht.

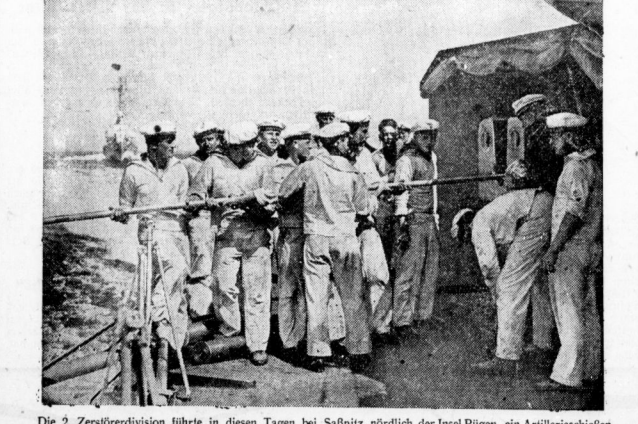
Man schäme nicht, wenn sie aber in dieser Beziehung mangelnd bemerkt, die sie letztlich den Kindern die schäneren Dinge aus ihrer Sprache heraus verweisen, oder um sich selbst zu machen. Wenn sie fort und fort, haben die Ermahnungen alles schnell vergessen, die Kinder aber denken daran und warten.

Je länger es dauert, um so beschränkter malt ihre Phantasie das Versprechen aus, um so größer ist die Enttäuschung, wenn sie merken, es wurde ihnen nicht Wort gehalten. Und wenn man sie dann selbst dazu anhalten will, kleine gefesselte Versprechungen zu erfüllen, erinnern sie sich genau, wie man es mit ihnen gemacht hat und ziehen recht hartnäckig ihre Schlüsse daraus.

Der Kindern nicht Wort hält, färrer ihnen also nicht einen empfindlichen Schmerz durch das Zusehenderwerden einer unerschütterlichen Treue zu, er macht es auch dem Erzieher sehr schwer, eine durch aus notwendige erzieherische Forderung durchzusetzen.

Denn wertvollste Arbeit werden auch unerwartet löfliche Erwöhnung die nicht Wort halten, von denen schließlich niemand etwas wissen will.

Darum soll das Kind, sobald es den Begriff des Worthaltens überhaupt lassen kann, seine Versprechungen pünktlich einhalten lernen. Denn schon diese Kleinigkeiten führen es auf den rechten Weg.



Die 2. Zerkohoborddivision führte in diesen Tagen bei Sabnitz, nördlich der Insel Rügen, ein Artillerieerprobung (Scherl Bilderdiene, Zander-K)

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Elbeschifffahrt wieder gesund und leistungsfähig

Der Ausgleich mit der Reichsbahn — Der Elbeverkehr 1913 und 1937

Von Dr. L. Mangers, Verein zur Wahrung der Elbeschiffahrtsinteressen, Hamburg

Das Institut für Verkehrswissenschaften an der Universität Leipzig wies jüngst zu einem Bericht in Hamburg. Wir bringen hier die Ausführungen, in denen Dr. Mangers die Hauptprobleme der Elbeschifffahrt schildert.

Die Verkehrsleistungen der deutschen Binnen-schifffahrt sind von rund 73,5 Mill. Tonn. im Jahre 1932 auf 100 Mill. Tonn. im Jahre 1937 oder um 70 Prozent gestiegen. Vor der Machtübernahme war die Notlage der deutschen Binnen-schifffahrt so groß, daß in allen Stromgebieten ein erheblicher Liefermangel an Getreide war. Zur Behebung der Notlage der Binnen-schifffahrt mußte die Regierung ein besonderes Notverordnungsgesetz erlassen, das u. a. für die mittel- und oberelbischen Wasserstraßen ein Schiffs-zusammenschlußgesetz vorseh. Seitdem sollte durch Schaffung des Elbe-Kartells die Konfurrenz aller gegen alle ausgeschaltet werden und die Frachten wieder zu heben werden, daß sie eine Existenz-möglichkeit liefern.

Nach das Stromgebiet der Elbe hat inzwischen er-rückten Anteil an dem in den letzten Jahren sich bemerkbar machenden Aufschwung gehabt. Der Ge-samterverkehr auf der Elbe war im Jahre 1932 10 275 000 Tonn. und im Jahre 1937 14 150 000 Tonn.; das bedeutet eine Steigerung von 37,7 Prozent gegen-über einer Steigerung im Reichsdurchschnitt in Höhe von 70,9 Prozent. Wenn der Elbeverkehr nicht in dem Maße gestiegen ist wie der Verkehr auf anderen Wasserstraßen, so ist dies in erster Linie darauf zurück-zuführen, daß die Elbe heute noch kein zuverlässiger Strom für kontinuierliche Kleinverkehrperioden behin-tern immer wieder den Verkehr und zwingen die Schifffahrt zur vorübergehenden Einstellung des Ver-kehrs. Seit mehr als drei Jahren wird aber auch hier Wandel geschaffen. Eine Windelklosterstraße, die unterhalb Magdeburg 1,7 m und auf der südli-chen Elbe bis zur Saalemündung 1,40 m betragen soll, wird geschaffen. Die Strecke zwischen der Saalemündung und Piratzen erhält eine Windel-klosterstraße von 2 m. Diese verkehrliche Regule-rung wurde einmal deswegen notwendig, damit die Rähne, die in den westlichen Stromgebieten mit einer Wassertiefe von 2 m fahren, ungehindert bis Berlin kommen können und zum anderen, die Nachfrage an den Stationen des Schiffverkehrs, der bekanntlich über Elbe und Saale bis Leipzig bis zum Jahre

1942 fertiggestellt sein soll, ungehindert verkehren können.

Durch die Fertigstellung der Weichwasserstraße im Quellgebiet der Saale sind die Wasserverhältnisse auf der Saale und auf der Elbe unterhalb der Saale-mündung bereits verbessert worden. An der oberen Saale wird nach ein weiteres Staubecken der Höhen-warte errichtet, das bei Niedrigwasserständen ebenfalls Zufußwasser abgeben soll. Mit dem Bau des Zu-fußwasserbeckens der Pirna, das für die Schifffahrt auf der südlichen Elbe sehr notwendig ist, wurde noch nicht begonnen. — Hamburg wäre nicht der be-deutende Seehafen geworden, wenn nicht der Elb-strom als Zubringer zum Seehafen gedient hätte. Die Verbindung zwischen Hamburg und Berlin wurde hergestellt über die Havel und über den Planer Kanal; über den Oder-Spree-Kanal erhält Hamburg eine Verbindung mit dem oberelbischen Industrie-gebiet.

Geringe Frachttarife der Binnen-schifffahrt; schonende Behandlung der Ware durch den erdichte-ten Transport; billige Umschlagkosten, weil das Binnen-schiff unmittelbar am Seehafen anlegen kann; Ersparen der Rangierarbeiten; Vermeidung mög-lichkeit im Binnen-schiff ohne vorheriges Absteigen auf Kai und in Vaggonwägen; Erweiterung des Einfluß-gebietes des Seehafens sind die Gründe für eine er-folgreiche Zusammenarbeit zwischen Binnen-schifffahrt und Seehafen. Die industrielle Entwicklung Mitteldeutschlands und die Aufblüherung der Indus-triezentren zwischen Rhein und Ruhr und des ober-elbischen Gebietes haben die Elbe in den Vorder-grund des Interesses gerückt. Insbesondere nach Heranführung des Mittel-Landkanals, der großen Weich-Wasserstraße, an die Elbe ist eine Verkehrs-berlebung für die Elbeschifffahrt zu erwarten.

Nicht unerwähnt ist noch das Verhältnis zwischen Binnen-schifffahrt und Eisenbahn gerade im Elbstrom-gebiet. Der Staffeltarif, der kurz nach dem Krieg eingeführt wurde, hat der Elbeschifffahrt erhebliche Transporte genommen. Nur durch erhebliche Frachtminderungen konnte sie sich einen Teil der früheren Transportmengen erhalten. Infolge der günstigen Binnen-schifffahrt ist aber jetzt die Eisenbahn zu stark beschäftigt, daß sie kaum den Wagenbedarf be-zriedigen kann. Eine Zusammenarbeit zwischen Binnen-schifffahrt und Eisenbahn, die die Binnen-schifffahrt nur in der Einräumung von verbilligten

Binnenumschlagstarifen stellt, würde für die gesamte deutsche Wirtschaft die Voraussetzungen für eine ge-deihliche Entwicklung schaffen.

Welche Leistungsreserven noch in der Elbeschifffahrt liegen, zeigen folgende Zahlen: Im Jahre 1913 war der Gesamtverkehr auf der Elbe 15 700 000 Tonn., während das Jahr 1937 ein Verkehr brachte von 14 150 000 Tonn. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß im Jahre 1937 die Wasserverhältnisse un-erwartlich günstig waren und daß die Regulerungs-arbeiten bereits einen gewissen Erfolg gehabt haben. Sinn kommt, daß seit der Fortkriegszeit die Schiff-tonnage sich nicht nur vergrößert hat, sondern auch modernisiert worden ist. Die Elbeschifffahrt ist also im Vergleich zur Fortkriegszeit leistungsfähiger geworden, weil der Rahmtransport erheblich schneller geworden ist. Die Wirtschaft darf also verlangen, daß diese in der Elbeschifffahrt liegenden Leistungs-reserven nutzbar gemacht werden.

Handwerkszeichen und Reklame

In der letzten Zeit ist wiederholt beobachtet worden, daß Handwerksmeister auf Briefen und Auf-schriften, auf Prospekten und den verschiedensten anderen Werbungsmittele das Handwerkszeichen verwendet haben, weil sie sich von der Verwendung dieses Zeichens eine erfolgreichere Werbung ver-sprechen. Die Handwerkskammer in Dresden nimmt deshalb Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Verwendung der Zeichen der Reichsinnungs-verbände und des Handwerkszeichens überhaupt lediglich bei einer Gemeinheitsverbände oder als Gütezeichen gestattet ist; dagegen ist die Benutzung dieser Zeichen im Interesse einer privaten Werbung allen Hand-werksmeistern verboten. Zusammenfassungen können bestrafbar werden, weil die Zeichen der Reichsinnungs-verbände und auch des gesamten Handwerks Gemein-schaftszeichen sind und nur für gemeinschaftliche Zwecke verwendet werden sollen. Wie die Handwerkskammer in Dresden, so werden auch alle anderen handwerk-lichen Organisationen in Zukunft jeder unzulässigen Verwendung des Handwerkszeichens mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten. Auch auf Weichenartikeln, Kalendern und Einzel-marke dürfen die genannten Zeichen zu privater Werbung nicht benutzt werden.

Wetterfronten

Deutschland und Amerika

Wirtschaft wird von Menschen gemacht, und da dies so ist, folgt sie nicht unmerklichen „Eigen-gehen“. Ihre Verläufe sind nicht „automatisch“, immer, und gar in bewegten Zeiten, entzieht sie einen fächerartigen Vorhang von Unübersichtlichkeit, wird sie innerhalb der Nationen und erst recht zwischen den Nationen durch die von Bismarck in die politische Begriffswelt eingeführten „Umwälzungsfaktoren“ mitbestimmt. Man hat erkannt, daß wirtschaftliche Konjunktur, und vollends die Krisen, Ereignisse mehr vielfach als ökonomischer Vorgänge sind, Ausdruck der Zusammenhänge der Natur, der politischen oder sozialen Entwicklung, des weltweiten Interesses über die gegenwärtige oder zu gewärtigende Lage.

Handelt es sich hier immerhin um zeitlich und räumlich ausgedehnte, tatsächliche Entwick-lungen, in deren Verlauf die ursprünglichen mehr fest-festigten Ursachen sich in sehr gegenständlichen Folgen fortsetzen: so muß bei den kleineren und wechsel-vollen Erscheinungen nicht von Seele getrieben wer-den, sondern von Ver-e-n. Hieran aber antworten, im hochgradigen wie im übertragenden Sinne, tatsächlich jedem „Drauf der Luft“. Das gilt wörtlich von Wetter, die Welt hat es in den Raum erst be-arbeitet in höherer Zusammenfassung, um Geschehen zu ermöglichen. Es gilt aber auch von der politischen Welt, und es bilden sich von Tag zu Tag Wetterfronten, denen ähnlich, die während der letzten Wochen so oft am Himmel aufzogen, nicht zur Entladung kamen, aber Schmutz austräufelten. Die Reibungsformen der poli-tischen und damit auch wirtschaftlichen Atmosphäre, die Ver-e-n der Weltwirtschaftsstände, zeigen denn auch diesen Aufdruck, neugierig aber nur für ihn solchen, entgegenkommen zuverlässig an; und der Anblick der eigenen Reaktionen auf eigene Stim-mungen mirte natürlich auf diese Stimmungen, und das Ergründungsinteresse über die Lage wieder zurück. Was in diesem Fall verhandelt sich Gemüts-stände in Hoffliche Wirkungen. Man erlebt das nicht so sehr an der Welt der Börse, die teilweise dem einen neuen Aufschwung vorzugewandt ge-neigt war, wie an der Bonbonier und der Pariser. Sie kamen in Unruhe, ohne daß im wirtschaftlichen Sinn gelangt werden konnte, was eigentlich geschehen war aber zu befürchten stand. Über einzelne Folgen waren gegenständlich, in eine Zunahme der Goldbe-haltungen und der Kapitalflucht, und das wieder mirte auf Wind und französische Front. Jetzt ist ver-fählmäßige Verunsicherung eingetreten; aber Aus-strahlungen waren sogar an den deutschen Börsen bemerkbar.

Wegen solche Barometrischwankungen für den großen Gang der wirtschaftlichen Geschehnisse auch nicht allzuwenig bedeuten, sind sie doch nicht ohne Einfluß auf ihn. Sie verhalten sich zu den großen

AN ALLE Kraftfahrer!

Folgendes ist wichtig zu wissen:

- Die Vergaser-Motoren aller Gebrauchswagen und Kraft-räder sind heute so gebaut, daß sie einwandfrei mit Normalkraft-stoffen arbeiten. Mit Marken-Benzin erzielen sie also ihre volle Leistung bei angemessen niedrigen Betriebskosten.
- Freilich kommt es darauf an, welches Benzin man fährt. Wer es aber versteht, sich die jahrzehntelangen Erfahrungen der großen STANDARD-Benzin fährt, der wird sehr bald merken, was dieser gepflegte Markenkraftstoff zu bieten vermag:

- Hohe Motorleistung
- kloppfreie, saubere Verbrennung
- ausgeprägtes Durchzugsvermögen
- elastischer, schonender Betrieb
- bei größter Wirtschaftlichkeit

das ist: **STANDARD** das Energiereiche

Tag der Wehrerziehung

SS. beneift ihre Tüchtigkeit im Wehrsport-Künstkampf — Gute Leistungen im Gelände und im Kleintalbergschießen

Der Sport am Sonntag

Kampfsport: Karlsruher, Baden-Baden, Mühlheim, Wismar, Halle a. S., Peanville.
Turnen: Reiterfurter Mädchen.
Wintersport: Herr Gr. Kreis der Reiten in Wern für Reitenvereine, Zetenerer Vergnügen der Motorfahrer.
Radisport: Deutsche Radmeisterschaft der Amateure in Baden-Baden, Baden-Baden, Mühlheim, Wismar, Halle a. S., Peanville.
Leichtathletik: Deutschland—Belgien—Vollständiges Rennen, Amerikaner-Sporttage in Köln (Sonntags), Stuttgart, Dresden und Wuppertal.
Schwimmen: Erdbeikampff Europa — USA im Olympialeben.
Schach: Deutsche Meisterschaften in Heilbrunn, Stuttgart, Schwenk—Deutsch-Österreich in Amstel, Meisterschafts- und Freundschaftsspiele im Reich.

Wieder Bahrradrennen in Halle

Amateurrennen im Stadion
 Nachdem die Verhandlungen über die Erhaltung der Bahrradrennen einmütig eingeleitet werden konnten, hat sich der H. C. Wanderfalle Halle entschlossen, auf der Wiesenbahn des Stadions am 28. August einen Amateurrennenstag zu veranstalten. Diese Veranstaltung zur Wiederholung von Bahrradrennen hat die Mitteldeutsche Kampfbahn in bester Weise den älteren Jüngern bewiesen, und die Fortentwicklung läßt ungehindert weitergehen.
 Das Hauptfeld der Veranstaltung ist ein Zweistunden-Mannschaftsrennen. Es ist wohl das erste Mal in Halle, daß ein Mannschaftsrennen in dieser Länge abgehalten wird. Mit dem erstklassigsten Berliner Paar Puant—Wanzen, dem Sieger des Vierspieler-Rennens, Katolinski und Hogenberg (Berlin), sowie dem ersten Vierspieler-Steinweg und Glacis wurden außerdem Mannschaften verpflichtet. Im ganzen stehen ungefähr 15 Paarungen auf dem Programm, und da auch Halle über eine ganze Anzahl tüchtiger Mannschaften verfügt, vertritt das Internationale eine außerordentliche Spannweite. Besondere Reize hat auch das Plüvier-Dauphaschen, und die Hallenser ergreifen freudig die Gelegenheit, ihr Können im Kampf mit Spitzenreitern unter Beweis zu stellen.

Tag der Wehrerziehung

Am Sonntag, dem 20. August, wurde gefeiert in der Hallischen Kampfbahn der Stadt Halle die nun alljährlich stattfindende große sportliche Veranstaltung der Jungen und Mädchen aus Gebiet und Oberen Mittelteil Ostfalens. Am Mittelpunkt der geliebten Veranstaltung stand die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.
 Schon um 7 Uhr waren sämtliche am Wehrsport-Künstkampf beteiligten Mannschaften auf ihrem Standort vor der Remise haben angereist. Bis um 7 Uhr wurden dann die Mannschaften von dem SS-Offizier-Präsidenten des Wehrsport-Künstkampfes, dem H. C. Wanderfalle Halle, in Empfang genommen. Die Mannschaften des H. C. Wanderfalle Halle wurden zum ersten Mal in der Geschichte der Wehrerziehung am 20. August in Halle begrüßt. Der H. C. Wanderfalle Halle wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Wehrerziehung am 20. August in Halle begrüßt.
 Am Morgen wurde die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.

Am Sonntag, dem 20. August, wurde gefeiert in der Hallischen Kampfbahn der Stadt Halle die nun alljährlich stattfindende große sportliche Veranstaltung der Jungen und Mädchen aus Gebiet und Oberen Mittelteil Ostfalens. Am Mittelpunkt der geliebten Veranstaltung stand die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.
 Schon um 7 Uhr waren sämtliche am Wehrsport-Künstkampf beteiligten Mannschaften auf ihrem Standort vor der Remise haben angereist. Bis um 7 Uhr wurden dann die Mannschaften von dem SS-Offizier-Präsidenten des Wehrsport-Künstkampfes, dem H. C. Wanderfalle Halle, in Empfang genommen. Die Mannschaften des H. C. Wanderfalle Halle wurden zum ersten Mal in der Geschichte der Wehrerziehung am 20. August in Halle begrüßt.
 Am Morgen wurde die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.

Jubiläums-Renntag in Halle

Alle Rennen tragen die Namen verdienter Förderer des hallischen Rennsports — Starke Felder und guter Sport gewährleistet

Der morgige Renntag auf dem Hallendorfer Weiden stellt, wie dieser Tage schon berichtet, im Zeichen des 25jährigen Jubiläums. Er wird gerade in diesem Tage die Tradition wahren und den Ruf erneut betätigen, daß die hallische Rennbahn als eine der schönsten sportlichen Bahnen Deutschlands gilt. Sämtliche Rennen, die noch verbleibenden Wettbewerben des hallischen Rennsports betreffen, werden guten Sport bringen. Verbunden wird der Renntag mit einer Weidenfahrt, so daß während der Wachen auch die Damenerwelt auf ihre Beachtung kommt. Nachmittags wird die Veranstaltung dem Jubiläum größten Interesse entgegenbringen, wenn um 6. Rennen werden sie sein, das auch die Reiterinnen der beiden Jockey-Clubs zu machen verstehen. Am einzelnen Reiter der Weltmarkt für die drei Rennen folgendermaßen auf:
 I. Rennen: Friedrich-Ciwa-Bühnen-Rennen (Stafte B), Stadionsrennen, Preis 500 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier, Sonntag von Cito Weier), 1996 Meter.
 II. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 III. Rennen: August-Adler-Geimrennen-Rennen für Damen, (Überschritt Weier), Preis 2. Tuder-bat, und 2000 RM, 1000 Meter, Preis 1000 RM.
 IV. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 V. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 VI. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 VII. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 VIII. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 IX. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 X. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 XI. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.
 XII. Rennen: Fritz, Osteren-Beit, 12. Geimrennen-Spandem, Amateurrennen, Preis 1000 RM, (Überschritt dem Reigenen Weier), 3000 RM, Spandem.

Am Sonntag, dem 20. August, wurde gefeiert in der Hallischen Kampfbahn der Stadt Halle die nun alljährlich stattfindende große sportliche Veranstaltung der Jungen und Mädchen aus Gebiet und Oberen Mittelteil Ostfalens. Am Mittelpunkt der geliebten Veranstaltung stand die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.
 Schon um 7 Uhr waren sämtliche am Wehrsport-Künstkampf beteiligten Mannschaften auf ihrem Standort vor der Remise haben angereist. Bis um 7 Uhr wurden dann die Mannschaften von dem SS-Offizier-Präsidenten des Wehrsport-Künstkampfes, dem H. C. Wanderfalle Halle, in Empfang genommen. Die Mannschaften des H. C. Wanderfalle Halle wurden zum ersten Mal in der Geschichte der Wehrerziehung am 20. August in Halle begrüßt.
 Am Morgen wurde die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.

Troch herrlichen Kampfes...

Denkmal-Metara gestiegen
 Auf dem Platz des Königs von Griechenland in Athen wurde am Freitag die Begegnung der beiden Jüngsten Deutschlands und Australiens zum ersten Mal in der Vorkampferunde des Davis-Pokal mit dem Doppelportaleit. Es ist vornehmlich, das australische Paar Cuthbert—Broome hätte den dritten Gewinnpunkt und damit den Sieg im Interkontinentalen heraus. Mit 6:2, 6:1, 6:4 drückten die Australier über den Reich der beiden Deutschen. Trotz des einseitig klingen Reifates lieferten die beiden Deutschen einen erhellend besseren Kampf als am Sonntag. Immer wieder sahen sie gleich, doch scheiterte ihr Widerstand an Brummis' überlegenem Spiel und der großen Schwere der beiden vorläufig aufeinander eingeleiteten Australier, zum Dank wiederum mit bandagiertem Arm antreten mußte.

Auf dem Wege nach Budapest machten die amerikanischen Leichtathleten am Freitag in Wien Station. Als beste Leistung gab es den **Stabsoberleitung von 400 Meter des Amerikaners Wammerdorn**. Auch sonst gewannen die Amerikaner bis auf die 4000-Meter-Stafette, in der sie an Wiener Mannschaften 30- und 40-Meter vorziehen mußten, alle von ihnen beteiligten Wettbewerbe.

Am Sonntag, dem 20. August, wurde gefeiert in der Hallischen Kampfbahn der Stadt Halle die nun alljährlich stattfindende große sportliche Veranstaltung der Jungen und Mädchen aus Gebiet und Oberen Mittelteil Ostfalens. Am Mittelpunkt der geliebten Veranstaltung stand die Mannschaften der SS, die sich als feierliche Einheit wieder glänzend betätigten. Neben dem Wehrsport-Künstkampf der Mannschaften kamen noch das Kleintalbergschießen und Pfeilschießen zum Vortrag.
 Nach dem letzten Schlußwettbewerb der letzten die Sonne wieder mit ganzer Kraft vom tiefblauen Himmel. Ein leichter Wind, der die SS-Fahrer über dem Sportplatz leicht flattern ließ, sorgte jedoch für Kühltun und machte sich höchstens am dem Rücken der Athleten etwas unangenehm bemerkbar. Sonst aber war das Wetter, wenigstens am frühen Morgen, wie gewöhnlich zum Wehrerziehen und brachte alle Teilnehmer in bester Stimmung. Anwesender war dann freilich der H. C. Wanderfalle Halle, als die Sonne höher gefahren war und trotz des leichten Windes ziemlich trocken.

Tag der Jugend des Führers

- Stundenplan der Sporttage der H.J. Mittelland für Sonntag, den 21. August 1938.**
- 8.30—12.00 Uhr: Wassersport—Hauptveranstaltung der Saale (Nähe Giebichensteiner Brücke); Rudern— und Kanu-Jugendmeisterschaften, Wettkämpfe der Marine-H.J., Vorführungen der Jungen und Mädel.
 - 8.00—12.00 Uhr: Tennisplatz ATC. (Universitätsplatz); Endspiele um die Gebiets-Jugendmeisterschaft, Ober-Jugendmeisterschaft.
 - 9.00—12.00 Uhr: Mühle in Reideberg (Radsport-Veranstaltung); Start zum Radrennen um die Gebiets-Jugendmeisterschaft.
 - 9.00—11.00 Uhr: Reichshof (Barthstraße); Rollschuh-Kunstlauf und Vorführungen.
 - 10.00—11.20 Uhr: Universitätsplatz; Endspiel um die Gebiets-Jugendmeisterschaft.
 - 10.00—12.00 Uhr: Haus an der Moritzburg; Tagung der Hitler-Jugend und des Deutschen Reichsbundes für Lebensbühnen.
 - 10.30—14.55 Uhr: Hauptveranstaltung in der Mitteldeutschen Kampfbahn; Endspiel um die Gruppensieger im Fußball und Handball, Kampball—Endrunde, Zwischen- und Endläufe.
 - 15.00 Uhr: Hauptveranstaltung in der Mitteldeutschen Kampfbahn; 3000 Pfdel, Hitlerjugend, Jungmädel und Mädel zeigen Ausschnitte aus ihrer Arbeit.
 - 18.00 Uhr: Mitterdeutsche Kampfbahn; Endspiel um die Gruppensieger im Hockey.
 - 20.30 Uhr: Gartenfeste der Hitler-Jugend.

Ein Sakko fühlt sich einsam!

Muß das sein? Wie viele Höfchen hängen bereit, mit dem Sakko gemeinsam ihrem Herrn einen neuen Anzug zu erweben, an dem er lange Zeit seine Freude hat. Bei uns warten viele Höfen darauf, von Ihnen ausgehollt zu werden. Da die Auswahl so groß und jede Preisliste vertreten ist, gibt es keinen Hohenwunsch, den wir nicht erfüllen können.

... und die richtige Berufskleidung!

Für Werthfall, Büro, überhaupt für jeden Beruf finden Sie bei uns die richtige Kleidung. Die Strapazierfähigkeit ist neben der Preiswürdigkeit ein besonderer Vorzug unserer Berufskleidung.



HOLENKAMP Halle (Saale), Große Ulrichstraße 19/21

From Freitag zum Sonntag

Die Hochzeit

ERZÄHLUNG VON JOSEF MARTIN BAUER

Hauslehen

Manz blies die Musikanten den Dancertagen mit...

hann, und er rannte den Tisch nieder, als er sich...

Das schöne Deutschland



Müden an der Mosel

Nach einem Aquarell von Fritz Stein

meist es nicht mehr, daß du früher da drinnen...

Langsam und unruhig ging da der Vater auf ihn...

Aber der belagerte Feindes fuhr fort, auf's Meer...

Ein paar Tage danach schlieferten wir über den...

In diesem Augenblick endete ich die nette alte...

„Wo ist Jill?“, fragten Teresa und ich wie aus...

Die nette alte Dame bewegte mehrtätig verneinend...

„Gerade hierher hätte ich ihn nicht führen dürfen“...

„Ne, aber“, sammelte Teresa endlich, „ich hätte gerade...“

Die nette alte Dame bewegte mehrtätig verneinend...

„Gerade hierher hätte ich ihn nicht führen dürfen“...

„Ne, aber“, sammelte Teresa endlich, „ich hätte gerade...“

„Du! Du willst wohl lachen über deinen Vater? Du willst ihn...“

darüber hatte, seit damals, seit jenem Frühling... Stemann...

fond er Jube, immer glaubte er, er fände noch etwas...

Die alte Frau schwieg ergriffen, und auch Teresa...

„Er ist schließlich darüber wohl wohlhinäufig geworden...“

Wir nichten ergriffen und brühten der netten...

Der Hund und Jill

EINE NACHDENKLICHE GESCHICHTE VON E. FECHNER

„Jackie“, sagte Teresa, „sieh dir mal das Hundchen...“

Wir lachten, und eine nette alte Dame, die gerade vorüberging...

Weit, der Knecht

Erzählung von Franz Draumann

Als Viel Überhändler aus seiner Anstaltskammer trat...

Unter der Tür drehte sich der Knecht Viel Überhändler...

Dann tat er die Tür zu und trat hinaus in den rauschenden Regen...

Weit Überhändler entzifferte sich noch der Worte, die er vor...

„Du, siehst du, Vater, es hat sich so eingerichtet, daß ich mit einem Arbeiter von Zerkowen zu reben gekommen...“

„Ich bemerke unsere fragenden Blicke und lächelte leicht verächtlich...“

„Wir vergegenwärtigten uns schließlich Jills verzweifelte Lage und nickten voll innigem Mitleids...“

Heilquellen... Quillen der Gesundheit... HAUSTRINKKUREN... Apotheken, Drogerien oder der Brunnen

Familien-Anzeigen

Hans Jensen und Frau Liselotte geb. Mühlporst... Halle-Saale, am 20. August 1938

Kurz vor seinem 40. Lebensjahre entriß der Tod durch Unglücksfall meinen herzlichsten Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Res.-Luftführer Karl Kirchhof

Margarete ferke * 21. 4. 1896 † 17. 8. 1938 In tiefer Trauer Im Namen aller Hinterbliebenen Fritz Serke

Heute vormittag ist mein lieber Mann, unser guter Vater, der Ingenieur F. B. Heinrich Starke im Alter von 83 Jahren heimgegangen

Louis Stoize im 50. Lebensjahre. In tiefer Trauer Agnes Stoize u. Kinder

Für die liebevolle Anteilnahme an dem Schmerz beim Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter und für die vielen Beweise der Verehrung für sie, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

In Namen der Hinterbliebenen Lisbeth Heinrich geb. Rademacher. Halle (Saale), im August 1938.

Am 19. August verschied unser langjähriges treues Mitglied Oskar Sonnenkalb.

Für die liebevolle Anteilnahme an dem Schmerz unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank allen Freunden, Verwandten und Bekannten, den lieben Hausbewohnern sowie der 1. und 2. Frauensparten der chirurgischen Klinik. Dank Herrn Pastor Isener für seine tröstlichen Worte.

Willi Landmann im Namen aller Hinterbliebenen.

Gilberne Tafelbestecke 600 gestempelt, in handgearbeiteten vornehmen Mustern.

QUALITÄTS-MÖBEL in schönen Stilmustern und in neuzeitl. Formen

Tägliches Kochbuch

500 Gemalte der vornehme Zimmergemalte, niedrige Preise, z. B. mit Rahmen ca. 70,00 bis 90,00 - Mk.

Bekanntmachungen Berechtigt wird am 1. September 10 Uhr, hier, Stadt-Ostler-Ring 13, Nummer 45, im Zuge der Zwangsversteigerung des Grundbesitzes

Dauerheim finden Körperbehinderte, hilflos- und pflegebedürftige Personen jeden Alters, monatl. v. 12,- bis 20,- an ohne Nebenbes. Fachkund. Betreuungs- u. Verpflegungs-Ges. Rubeheim Schwester Lotze

Optiker Treuthe Optik GR. STRAßE 116

500 Gemälde der vornehme Zimmergemalte, niedrige Preise, z. B. mit Rahmen ca. 70,00 bis 90,00 - Mk.

Bekanntmachungen Berechtigt wird am 1. September 10 Uhr, hier, Stadt-Ostler-Ring 13, Nummer 45, im Zuge der Zwangsversteigerung des Grundbesitzes

Dauerheim finden Körperbehinderte, hilflos- und pflegebedürftige Personen jeden Alters, monatl. v. 12,- bis 20,- an ohne Nebenbes. Fachkund. Betreuungs- u. Verpflegungs-Ges. Rubeheim Schwester Lotze

Optiker Treuthe Optik GR. STRAßE 116

HN-Fahrplan für Mitteldeutschland (Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch) Sommer 1938 Gültig ab 15. Mai

Den praktischen, handliche und billige Fahrplan!

Er bringt in vollständig neuer Bearbeitung: Eisenbahnverkehr, Kraftwagenverkehr, Luftverkehr des Flughafen Halle/Leipzig, Mersburger Ueberlandbahnen, Sonntagsrückfahrkarten, wichtigste Bestimmungen über Fahrpreise, Uebersichtskarten, Hotel - Verzeichnis usw.

Preis nur 30 Pfg.

Erhältlich in allen HN-Geschäfts- und Filialstellen, bei den Trägern, sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Möbel-Hauptmann Halle Kleiner Ulrichstraße 36

Natürliche Lebenskraft - Therapie für Augen-Worms, prakt. Heliotherapie, Bad Garsburg, Donnestr. 11

Fernsprechbuch Halle 1938 Dieses Werk enthält die Teilnehmer des Ortsnetzes Halle mit allen Änderungen und Berichtigungen nach dem Stand vom 15. Juli

Handlich - Praktisch - Aktuell Preis Mk. 0.80 Zu beziehen durch alle Gesundheitsstellen u. Filialen der HN.

Wollen Sie auch im Herbst gut gekleidet sein für wenig Geld? Dann bringen Sie jetzt schon Ihre Übergangskleidung zum Reinigen oder Färben zur bewahren

Zurück Dr. med. Rudolf Hammer Facharzt für Haut- u. Harnleiden Blumenstraße 1

Zurück Zahnarzt Dr. Rothe Reilstraße 14

Zurück Zahnarzt Dr. Schaal Reilstraße 14

Zurück Dr. med. P. Hoene Halle a. S., Universitätsring 32/33, Fernr. 2545.

Der größte feine Gas-Ofen... Ganzes Rahmenwerk... Privatsitzmöbel... Malerarbeiten... Schreibstühle... Teppiche... Kleider... Handwerker-Anzeigen... Wolldecken... ReemtsmascHECKS... Bilder-Tauschzentrale... Deutsche Tomaten... In allen Stadtteilen... Es sprach zur Gans der Gänserich...

nur einmal benutzen und keine Hausfrau will mehr ohne neuzeitliche Gas- oder Elektro-Haushaltsgeräte sein.

Wäscheröhren über 1000 Stück, von RM. 6,- an... Fiechte Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag...

Die Kleinen-Anzeige schaffst sie Kostet wenig, leistet viel!

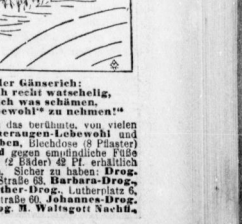
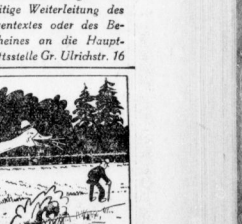
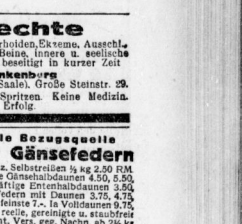
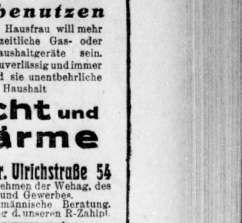
Handwerker-Anzeigen Wer baut 30 m Stahlblechschuppen? Wiederholung liefert den Erfolg in der Werbung!

Verloren Gefunden Wildleder-Gehfüßchen, weiß, im 18. u. 19. Jhr. abzugeben

ReemtsmascHECKS lösen Sie nach wie vor in d. einzig. Bilder-Tauschzentrale Halle, nur Geleitzstraße 26

Deutsche Tomaten zum Einkochen jetzt am billigsten, empfiehlt Gärtnerlei Meißel Weinberg 1. Fernruf 218 46

In allen Stadtteilen befinden sich Anzeigen- und Bezugnahmestellen für die Hallischen Nachrichten. Die Annahmestellen sorgen für rechtzeitige Weiterleitung des Anzeigenexemplars oder des Bezugsgutes an die Hauptgeschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 16



Theater · Konzerte · Lichtspiele · Unterhaltungen

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Am Riebeckplatz ein unbeschreiblicher Riesen-Erfolg!



L-B-17 mit Willy Birgel Hilde Weisner, René Dellgen

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Schauburg der große Lacherfolg!

5 Millionen suchen einen Erben

Sonderfahrt nach Röpzig

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Große Ulrichstr. 51



Schöne's Gaststätten

Hamburger Büfett * Markt 23



Tito Spada der große Tenor

Täglich ab 16.30 Uhr: Konzert- u. Stimmungs-Kapelle Schranke

Zimmerarbeiten werden billig und sauber ausgeführt

Sonntag ab 11 Uhr: Gr. Frühstückenkonzert

ennen zu Halle 25 Jahre Rennbahn in Halle!

SAALSCHLOSS HALLE

Großes Schenken am Spieß

Philharmonie Halle 19. Spieljahr 1938/39

Noch einmal Blauen Omnibus

Wegen Renovierung geschlossen!

Jagd- Abschied zu verzeihen in der besten Niederwildbahn

Weinberg Tanz im Freien

6 Philharmonische Konzerte

Kurhaus Bad Wittkind

Ver-schiedenes

Stück im Anzeigenteil sind die für einen treuen Freund und Berater

Reisebüro

Barberina

Gasthaus Büschdorf

Nachmittags-Konzert

Beachten Sie das neue HN-Buch:

Wir wollen wandern

Jeder HN-Leser auch ein Freund der JHN ...

well neben dem 'Wort' auch das 'Bild' in der heutigen Berichterstattung

194 Geminne zu 300 RM

194 Geminne zu 300 RM

Wer Halles schöne Umgebung richtig erleben will

Sportplatz Leipzig Goldenes Rad 100 km

Mittwoch, 24. August 1938 Herausforderungskamp: Lohmann gegen Terreau-Metze-Schön-Hille

Politische Willenskundgebung der Jugend

Von Stammsführer Werner Gensche

Zu den Sporttagen des Gebietes und Obergaues Mittelland

Die Gauhaude Halle erlebt in diesen Tagen das wunderbarste Bild, in dem sich eine Schönlucht der Jugend des Reiches erfüllt, die immer und immer wieder in den Jahrsunteren der Volkwerdung Deutschlands in den Herzen der besten Menschen aufsteht. Dieses Bild sind die Tausende der Jungen und Mädchen des Gau'es, die aus ihren Heimatorten ausziehen, um als Kämpfer des Gebietes Mittelland zu freiem Wettkampf anzutreten und um den Sieg zu ringen.

Marchierende Kolonnen in festlich geschmückten Strohen, frohes Lagerleben auf den Wiesen am

Gauhaude zu feierlicher Verpflichtung aufmarschieren, war ihr Gelübde nicht nur ein Befehl, sondern ein Ruf an jene Kämpfer, dessen Gehörne in der Erde unserer Heimat, im Innerräume ruhen.

Wir geloben, die Gesetze und Regeln im sportlichen Wettkampf zu halten. Wir wollen im ritterlichen Kampfe unsere Kräfte messen. Zur Ehre der Hitler-Jugend für die Kraft und Größe der deutschen Nation.

Um die Größe dieser Tage recht empfinden und an dem Glück der Jugend voll teilhaben zu können, wird sich der einzelne an die Vergangenheit erinnern müssen, in der das alles, was uns heute zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, nicht so war. Und er wird auf jene Tage zurückzusehen müssen, als der Aufbruch der Nation erfolgte.

Es sind jetzt fünf Jahre vergangen, seit in der Gauhaude der erste Aufmarsch der Hitler-Jugend geschah. Damals marchierte der alte Obergau, der heute Gebiet Mittelland genannt ist, mit 35.000 Jungen und Mädchen durch Halle und schloß sich in einer gewaltigen Kundgebung auf dem Hauptplatz zusammen. Und damals rief ein alter Kämpfer der Partei der Jugend zu: „Vor einem Jahr hat noch niemand geglaubt, daß in wenigen Monaten eine solche Schicksalsverbundenheit in Deutschland eintreten würde, und daß die deutsche Jugend wieder froh hinausbliden kann in ihr kernerer Leben.“

Wen jenen Augusttagen des Jahres 1933, an dem sich die Hitler-Jugend des Gau'es in Halle vereinte,



Eine Schau- und Geschicklichkeitsvorführung der HJ. in der Mitteldeutschen Kampfbahn (Aufn. W. Dany)

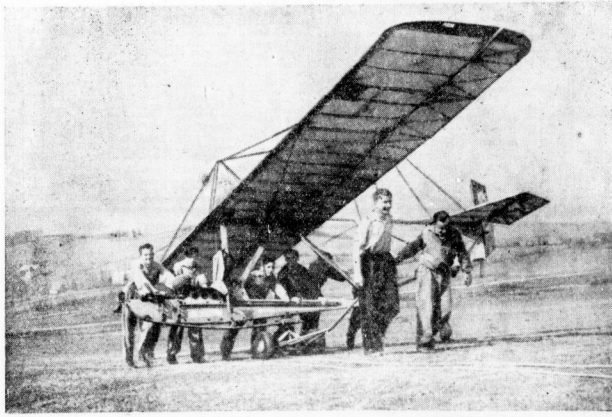


Marine-HJ. bei ihren Übungen (Aufn. Reichsbildstelle der HJ)

Stadttrände, kraftvolle Aufmärsche und Kundgebungen, ernste Tagungen und das bunte Treiben auf den Kampfbahnen und Sportplätzen — so zeigt sich die Gauhaude in einem Bilde, das den deutschen Menschen von Herzen froh und frei machen muß.

Die Sporttage des Gebietes und Obergau'es Mittelland haben einen stillen Aufbruch erfahren, bei dem sich durch den Obergau'esführer und die Obergau'esführerin die gesamte Jugend Mittellands zu dem Manne bekannte, in dem zur Zeit tiefer Erniedrigung unseres Volkes die wälfische Schmach aufbrach. Sie rief ihn zur Tat, die damals unabhägl viele deutsche Menschen emporsprang und die nun als ein Mannesrit auf dem Wege der Volkwerdung in die ewige Geschichte eingegangen ist.

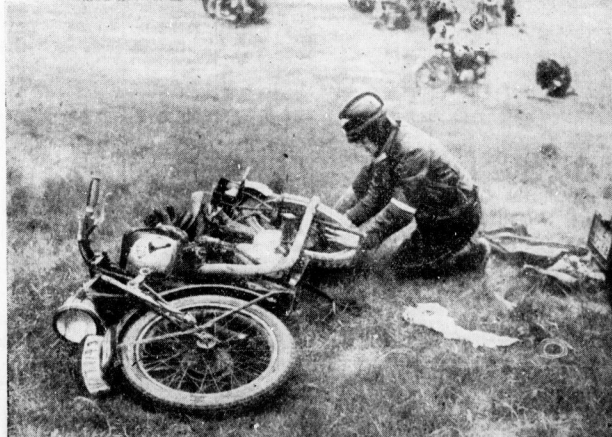
Mit dem christlichen Glauben der Jugend an den Turnvater Jahn begannen die Spiele und Wettkämpfe der HJ. Mittelland. Wenn sie, als die Jugend des Führers dann auf dem Hallmarkt der



HJ. wird Generalfeldmarschall Hermann Görings Leitspruch „vom Volk der Flieger“ in die Tat umsetzen (Aufn. Bildstelle Gebiet Sachsen HJ)

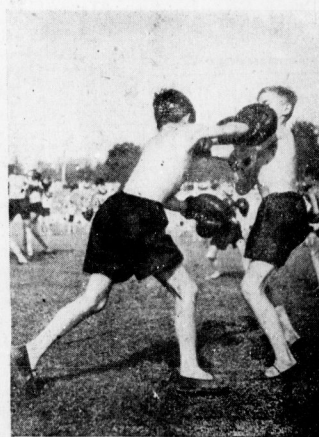


Jungmädcl im Lager beim Ballspiel (Aufn. Giegold-Schilling)



HJ. im Gelände mit dem Motorrad

(Aufn. Bildstelle Gebiet Mittelland)



Kämpferischer Mut d'rich Boxen (Aufn. Bildstelle Gebiet Mittelland)

bis zu dem großen Fest der Jugend in diesen Tagen war für die Jugend ein gewiß nicht leichter Weg. Es ist heute nicht die Zeit, über die einzelnen Etappen dieses Weges zu reden, aber es ist ein Recht der Jugend, zu fordern, daß auch der letzte Volksgenosse an ihrem Willen und Schaffen dankbar Anteil

nimmt. Aus eigener Kraft und von der Idee des Führers erfüllt, hat sie an der Seite der Männer und Frauen der Partei unermüdet an der Lösung ihrer Aufgabe gearbeitet. Und ein Ausdruck dieser Arbeit sind die marchierenden Kolonnen glücklicher und froher Jungen und Mädchen, die heute und morgen durch die Straßen der Gauhaude ziehen.

Ein Zeichen dieser Arbeit waren aber auch die 30.000 Jungen und Mädchen unseres Gau'es, die fürsich in den Sommermonaten in den Lagern und auf Fahrt im Reich und in der Heimat weilten, die Väterland erlebten, ihre herrliche Kameradschaft noch enger zusammenschlossen und, an Geist, Körper und Seele gefestigt geworden, zu ihrem Arbeitsplatz zurückkehrten.

Die Führung der Hitler-Jugend hat in den letzten Wochen ihre ganze Kraft dafür eingesetzt, das Ziel zu erreichen, das sie sich für den Abschluß der Sommerarbeit gestellt hat: Die Sporttage des Gebietes und Obergau'es sollten der Höhepunkt werden. Nun feiert die Jugend ihr Fest. Ihr bedeuten die Sporttage unendlich viel mehr als einen sportlichen Wettkampf. Sie sind eine politische Willenskundgebung der Jugend des Gau'es Halle-Merleburg, und sie sind ein Bekenntnis der gesamten Jugend zum Führer und zu der Aufgabe, die er ihr gestellt hat.

Adolf Hitler hat dem deutschen Volke bei der Eröffnung der deutschen Kunstaussstellung in München das Standbild des Eisenwärters von Myron geschenkt, in dem sich Schönheit und Kraft in erhabender Weise offenbaren. Es ist ein zeitloses Standbild für das erste Höherste des Menschen. So ist der tiefste Sinn der Sporttage des Gebietes und Obergau'es Mittelland: ein Gehalt der werdenden Kraft und der werdenden Größe der deutschen Nation zu sein.

Wo Mannequins den „Schiff“ bekommen ...

Lächeln als Schulfach

Das einzige deutsche Lehrinstitut für Vorbereitenden in Berlin-Schöneberg

Fräulein Trude ließ in der Zeitung ein Inserat ...

die sogenannte Oberweite über der Brust gemessen ...

Die finden fast durchweg aus Arbeiter- und Beamtenkreisen ...

Es gibt Leute, die den Beruf der Vorbereitenden für heute überfallen ...

Berliner mit Seltenheitswert

Ein Beitrag zum Kapitel „Anblich“ Berlin, 20. August.

Schüler geboren wurden, erasch sich, daß nur 80 Schüler ...

Die Reisetaste versant in den Fluten

Ein Unglücksfall zweier Engländer

Berliner Börse

19. August Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for various stock indices and prices.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Table listing various stocks from the Leipzig market.

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Table listing various stocks from the Leipzig market.

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various countries.

Heutige Anlangskurse der Variablen Papiere

Table listing current market prices for various securities.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various bonds.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Aktion

Table listing various stocks and their prices.

Deutsche Anleihen

Table listing German government bonds.

Deutsche Anleihen

Table listing German government bonds.

Deutsche Anleihen

Table listing German government bonds.

Deutsche Anleihen

Table listing German government bonds.

Plauderbriefe

Table with short news snippets.

Plauderbriefe

Table with short news snippets.

Plauderbriefe

Table with short news snippets.

Plauderbriefe

Table with short news snippets.

Advertisement for 'Mod. 4-Zimmer-Wohnung' with details on location and features.

Advertisement for 'Moderne Beleuchtungskörper' with technical specifications.

Advertisement for 'Büro- oder Praxisräume' with office space details.

Advertisement for '2 od. 3 Zimmer u. Küche' with rental information.

Der Erbenen von ARGUN

Novelle von Carl Friedrich Wiegand

(Aus dem Buch: Vaganj und Vagabund)

g. Fortsetzung.

Die kleinste Bewegung verurteilte dem Kranken heftige Kopfschmerzen, und sofort hat wurde Anna aus dem Stuhle gewetzt, als sie den Kranken, der sich selbst die Schüssel ausgereicht hatte, erschrecken hörte. Sie betrat den verbundenen Kopf fortwährend häufig berührte, weil hinsichtlich ernst, modisch auf dem Himmel und Erde.

Aber seine starke Natur riss ihn durch.

Als er vernunftmäßig geworden war, erziehen der Unterlebensdrüsen vom Götze, dem er die Augen über den nächsten Auftritt, wie er sie schon Galt gemacht hatte, in allen Eigenschaften wiederholte.

Der Unterlebensdrüsen vermochte das Alter Meeres genauer festzuhalten. Da Fortunatus im Jahre 1835, wozu er sich genau erinnerte, von den

Stufen in den Mittelstufen gefehrt worden war, mußte er gegenwärtig ungefähr im Sechshunddreißigsten stehen.

Mannam Galt war früh Witwer geworden. Anna war seine einzige Tochter, zwei Söhne hatten in den Kinderjahren an Halsbräune.

Der Gedanke, das einzige Kind, das ihm geblieben, aus dem Hause zu geben, war ihm unerträglich, und so kam es, daß er die Hochzeit, die am Ende November gefeiert war, immer wieder hinausfob.

Doch als Vater Malonder, der Vater des Bräutigams, am öffentlichen Verlobungstage das Gesichtliche gründlich durchgesehen hatte, weil er vorher alles Schöne erachtet haben wollte, waren doch noch zwei Fragen zu beantworten, über die man beim Wein zwar schnell hinweggekommen, die sich aber in der Folge als sehr wichtig herausstellten.

Mannam Galt hatte die Bedingung gestellt, daß das junge Ehepaar in Argun, und zwar in seinem großen Haus, Wohnung nehmen. Die beiden Malonder, die sich in allen geschäftlichen Dingen, und diese Frage mußte notwendig erledigt werden, geschweige nachahmlich unterstützen, sagten, daß ein junges Ehepaar seinen eigenen Hausstand gründen und da die Zeit der Bevölkerung einmal abgelaufen, sich selbst überlassen bleiben müßte. Zudem habe man die teuren Studienjahre für den Bräutigam Kalpar Malonder nicht deshalb bezahlt, damit er seinen Be-

ruf in Argun, dessen Grundhaft ihm in feineschleif entgegen käme, auszuführen, sondern in Reichman, von wo aus die Zufahrt zu mehrere Talstationen möglich und das Einigungsgebiet seiner tierärztlichen Praxis wesentlich größer sei als in Argun. Bei ihren ausgedehnten Geschäften, die großen Geschäftsführer, bei den zahlreichsten Tierbehandlungen, die sie zu leisten in Reichman hätten, müsse ein Tierarzt am Orte sein. Schließlich müsse man auch mit der andern Frage seine reime kommen, die jahrelang ungelöst, das Verhältnis zwischen Galt und den Malonders gründet habe.

Galt hatte vor Jahren an die beiden Brüder einen preisgekrönten Jagdtrieb verkauft, der wegen seiner Schönheit und Felschkeit in der ganzen Landschaft bekannt, an den Jagdtriebstellungen Aufsehen erregte. Dieser Jagdtrieb erleg, nachdem er acht Wochen im Besitze Kaver Malonders war, einem Herzschlage. Man fand das wertvolle Tier an einem Morgen tot im Stalle.

Die Brüder Malonder, die feinerseitig zweitausend Schweizer Franken dafür erlegt, behaupteten hinterher, der Stier sei schon lange vor dem Verkaufe nicht in Ordnung gewesen, weshalb ihm auch Galt verkauft habe. Sie verlangten Schadenersatz von Galt. Galt hatte die feindlichen Parteien allmählich abgemittelt wurde.

Seit dieser Zeit herrschte zwischen den beiden Häusern Entfremdung, besonders auch deshalb, weil Kaver Malonder in den Wirtschaftlichen Angelegenheiten beirrat, ja zu verlegenden Feuerungen gegen Galt sich hinrichten ließ. Erst die Annäherung der Brüder hatte die feindlichen Parteien allmählich wieder nähergebracht.

Jetzt aber wollte Kaver Malonder erneut seine Forderung und suchte auf gültigem Wege noch etwas herauszufolgern. Galt war jedoch nicht willens, nachzugeben.

Der Mannam hand dardaus nicht so glänzend, als Malonder vermutete. Das Mannamamt nahm ihm viel Zeit weg, da die große Gemeinde nicht

ganzen Mann erforderte. Das Amt aufzugeben, verbot ihm der blühende Stolz. Als ein rechter Bänder machte er gern den Herrn, ließ die Arbeit von andern besorgen und nahm in der Erntzeit Platzieren in seinem Dienst. Als Landbau und Landbau während des Sommers als Saisonarbeiter und Tagelöhner beschäftigt wurden, und ging in seinen freien Stunden lieber auf die Jagd. Er konnte sich auch räumen, allerlei feines Handwerk erlegt zu haben, wozu die ausgeprägten großen Handbögen, Bögen und Wälder aller Art, welche in seinem Haus und in den Ställen auf Gehellen und Unterlagen, die der Natur nachgegeben, auf allerlei Tagelöhner zu sehen waren, deutlich Zeugnis ablegten.

Die Hochzeit Annas, die nun auf Weihnachten festgelegt worden war, wurde abermals verloben.

Fortunatus Moler empfand diese Hochzeit mit einem Aufsatzen. Galt und Reich verließ er um diese Zeit zum erstenmal die Kranke. Nur langsam konnte er sich über die Treppe ins Freie bewegen. Seinen Hinterkopf zeichnete eine große Narbe in der Form eines Sechseckes. Er stützte sich beim Gehen auf das Treppengeländer und suchte Halt an den Wänden. Er trank von Stuhl zu Stuhl, trug immer noch über Kopfputz und hatte Schminkegeschäfte. Nur langsam hoben sich seine Kräfte.

Es war eine große Veränderung mit ihm vorgegangen. Alle Robert löten von ihm abgelenkt. Seiner durch das lange Krankenlager, dankbar, weil man ihn zum erstenmal in seinem Leben wie einen Menschen behandelt hatte, liebte er die jungen Tiere im Stalle, freigeitete Hundelungen die jungen Schindeln, die Galt's Jagdbühnen gebracht, und hörte mit Teilnahme zu, wenn von ersten Dingen gesprochen wurde oder Galt aus den Zeitungen vorlas und die Zeitergebnisse mit färdigen, dem

Die bekannteste Auswahl in **Damen-Schürzen** und **Berufs-Mänteln** am Markt

Schnarche gut!
Man denkt, ein Schnarcher hat keine Hoffnung. Doch das ist ein Irrtum. Ein Schnarcher kann durch die Anwendung von **OHROPAX** (Ohrenpfropfen) im Ohr, welche, plastisch formbare Kugeln aus einem besonderen Gummielemente, mit einem 5 mm Durchmesser, in das Ohr einbringen, sich selbst von dem Schnarchen befreien. Max Hegner, Apotheker, Potsdam 10.

Verkäufe
Anderwagen auf erdacht, einbeinbar, bez. pro. 120.-, 150.-, 180.-, 200.-, 220.-, 240.-, 260.-, 280.-, 300.-, 320.-, 340.-, 360.-, 380.-, 400.-, 420.-, 440.-, 460.-, 480.-, 500.-, 520.-, 540.-, 560.-, 580.-, 600.-, 620.-, 640.-, 660.-, 680.-, 700.-, 720.-, 740.-, 760.-, 780.-, 800.-, 820.-, 840.-, 860.-, 880.-, 900.-, 920.-, 940.-, 960.-, 980.-, 1000.-

Schlafzimmer
Eisenbetten, Holzbetten, Stühle, Tische, Lampen, Spiegel, etc.

Speisezimmer
Eiche, Holz, Metall, etc.

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Briefmarken
Sammler fordern gratis und franko die illustrierte Sonderpostkarte „Atlantik-Post“
Edger Mohrmann, Hamburg 1, Speersort

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

1. Hypotheken
auf landwirtschaftlichen Grundbesitz
Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft
Berlin NW 7, Unter den Linden 26-30

Heißmangeln
neu und gebraucht
Wäשמängeln
elektrisch - automatisch
Schutzgitter - Anbauten liefert
Friedrich, Waschmaschinenfabrik, Gerz-Weltm 15

Speisezimmer
Eiche, Holz, Metall, etc.

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Laden-Einrichtungen aller Branchen
Franz Cielontko, Augustastraße 14
Ruf 31186

Laden-Einrichtungen aller Branchen
Franz Cielontko, Augustastraße 14
Ruf 31186

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

1. Hypotheken
auf landwirtschaftlichen Grundbesitz
Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft
Berlin NW 7, Unter den Linden 26-30

Heißmangeln
neu und gebraucht
Wäשמängeln
elektrisch - automatisch
Schutzgitter - Anbauten liefert
Friedrich, Waschmaschinenfabrik, Gerz-Weltm 15

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Möbel-Werkschneide
Halle (Gasse), Große Str. 12, Stock

Deutsche Rundfunk-Ausstellung 1938
Folgende Fachgeschäfte empfehlen sich

Die neuen Rundfunk-Geräte
Telefunken - Hauptpunkt - Körting - Lorenz
Mende - Philips - Gaba - Siemens u. a.
Unvergleichliche Vorführung!

B. Döll
Pianoforte - Große Ulrichstraße 33

Radio-Achtel
Geheimes Gespiel-Geschäft
Körtingstr. 15, Fernr. 21849

A. Hunold
Kalle-Grölling, Wörthstraße 7
Radio-Apparate, alle Fabrikate
Zahlungserleichterungen

Radio- und Elektro-Vertrieb
Ing. Otto Zerbig, Halle (S.)
Gr. Auguststraße 19 - Fernr. 2177

Ernst Griebel
Choralestraße 9 - Ruf 3177
Radio-Jachhandlung
u. Reparaturarbeiten aller Marken-Gebäude

A. Winarsky
Radio-Werke
Körberstraße 47 - Ruf 31162

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

Praktische Geschenke
Couch, Sessel, Tisch, etc.

1. Hypotheken
auf landwirtschaftlichen Grundbesitz
Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft
Berlin NW 7, Unter den Linden 26-30

Heißmangeln
neu und gebraucht
Wäשמängeln
elektrisch - automatisch
Schutzgitter - Anbauten liefert
Friedrich, Waschmaschinenfabrik, Gerz-Weltm 15

Wohnungs-Anzeigen

Heine Wohnung oder 2 Leere Zimmer... Kleiner Wohnraum... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Gerichtliche... Kleiner Wohnraum... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einzel-Schlafstelle... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einzel-Schlafstelle... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einzel-Schlafstelle... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einzel-Schlafstelle... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einzel-Schlafstelle... Mehrere Zimmer... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 1-Zimmer-Wohnung... 2-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung...

Einen Anhänger Krupp Fahrzeuge G.m.b.H. Geiststraße 22 Tel. 34871

Steyr 220 Limousine, 6 Zyl., 2,3 Lit., Original Steyr-Kabriolet 6 Zyl., 2,3 Lit. sofort ab Halle lieferbar.

Paul Hagemann Mansfelder Straße 65 / Telefon 31809

Generalvertretung Paul Hagemann Mansfelder Straße 65 / Telefon 31809

Patentmatten, Gebirgs-Gründe, Anhängen, Kleinfahrzeuge, Verkaufte, Möbel-Myzky

Speisezimmer, Büfett, Krefenz, Speisezimmer, Büfett, Krefenz

Schlafzimmer, Speisezimmer u. Wohnzimmer, Möbel-Bürger

A. Theuring, Fallobst, Roggen und Weizenstroh, Käufern, Mauerheine, Gelbfraß, Möbel-Quelle, Eichene Schlafzimmer

HORCH-Wagen mit AUTOBAHN-FERNGANG Höchstgeschwindigkeit 127, Dauergeschwindigkeit durch verringerte Motordrehzahl bei 130-140 km wird der Motor nicht mehr beansprucht, als bisher bei 90-100 km

L. Westermann Halle (Saale), Platz der SA. 9 Ruf 25913 und 25912

Fabrikräume in der Umgebung von Halle sucht Hans Kühle Halle (Saale) 1, Postfach 251

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Einzel-Schlafstelle, Mehrere Zimmer, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Mitteldutsche Reise-Zeitung

Kleine Liebe zur Eisenbahn

dr. Man begegnet ab und zu besonders aufmerksamen Reisenden, die ungeduldig die Schienen entlang blickend, die fähig zurechnenden Gesichtsausdrücke...

Man überlege sich dies einmal, wie wunderbar bequem es ist, im D-Bus mit 100 Kilometer in der Stunde durch die Dörfer zu fahren...

Wer eine Eisenbahnfahrt langweilig wird, der verfehlt nicht von Weitem, was man sich erlauben kann, das ist das Eisenbahnfahren...

Man überkommt einen wohl das große Glückgefühl des Eisenbahnfahrens, man über alle Verkehrsarten hinaus zu sein...

Wer dieses befriedigende Eisenbahnvergnügen kennt, kann dann eigentlich gar nicht ohne bekommen...

Der Rennsteig

Der Ramm des Thüringer Waldes ist seit allen Zeiten eine Grenze gewesen, und obwohl die Botten den Pfad auf der Höhe seit Jahrhunderten gegangen sind...

Am Großen Hinterberg entlang wandert man nach Schmiedefeld, einem alten Gebirgsdorf, die Glasbläser für den Panzerwerb der Einwohner...

Wer in Ettersbach beginnt, wird wieder durch die erinnerungsreichen Gassen streifen und im Waldhaus oder auf der Wartburg sein, das er im Osten Deutschlands ist...

Esso-Fahrtendienst erweitert

Die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft hat im Rahmen ihres Esso-Fahrtendienstes sieben weitere Karten und Auto-Wandererbriefe herausgebracht...

Wandererbrief, die es für alle Gebiete Deutschlands gibt, wurden um vier weitere Blätter vermehrt...

Zum Sommerfest!

Am 24. und 31. August sowie am 7. und 14. Sept. werden in der Bismarckstraße wieder feierliche Heimatabende stattfinden...

Am 27. August findet vom 27. August bis zum 2. September die 16. Reichstagung der Astrologen statt...

Am 27. August nimmt das alljährlich am letzten Augustsonntag beginnende Augsburg-er Herbstvolksfest auf dem kleinen Exerzierplatz...

Am 27. August findet ein Fest in der Bismarckstraße statt, wo bereits seit 14 Jahren viele Feiern gibt...

Die Trompeterschaft Säckingen hat umweilt des Verzees oberhalb der Stadt einen Autostopp eingerichtet...

Die Gemeinde Wondsee im Saalhammergut unweit Saalburg veranstaltet im Herbst im Rahmen der Schloßpark im Anfang September...

Als es die im Esparter gehaltenen Quellen um, was er die Willipplage mit einer gärtnerischen Anlage umgeben...

In den 100 Jahren des Bestehens des 'alten Glöckchens' hat ein festsitzendes Bestreben zum Wabebeln von Bad Säckingen...

Der Schmied von Ruhla besucht die Sommerfrische in Thüringen...

Leutenberg/Thür. Der Luftkurort der Stöben Tal...

Finstenberg 50 Jahre Luftkurort Thüringer Wald 500-710 m...

Sommerfrische 'Farnisch' bei Zeulenroda in Thüringen...

Besorgen Sie Ihren Flugschein Fenthol & Sandtmann...

Waldschänke u. Pension 'Stelmat' in Salsburg...

Finsterhermsdorf Ein Kleinod vom lieblichem Reiz inmitten der Sächschweiz

Das Zeughaus! Hintere Sächschweiz Ihre Sommerfrische - Ihr Ausflugsziel

Ins herrliche Elbtal nach Schmilla Elbsandsteingebirge

Bad Lauchstädt das reizende Wochenendziel Sommerfrischen

Wildschönau 1 Woche RM 62,- 2 Wochen RM 89,-

Mittwoch, den 24. August nach dem beliebten Salketal/Selkmühle

Sanator Dr. Möller, Dresden-Loschwitz Schrot- und alle Nervenheiler

Lumpen beliebte Autoparkplätze in Weimar

Erholung in der Thälwinkl, 3 km von Bad Bibra

Asthma-Sanatorium-Heidroth (Thür.) Wald

hellt Herz- und Gefäßkrankungen Nerven, Blutarmut, Frauen...

Sport-Artikel für Fußball, Handball, Tennis...

Sanator Dr. Möller, Dresden-Loschwitz

Erholung in der Thälwinkl, 3 km von Bad Bibra

Asthma-Sanatorium-Heidroth (Thür.) Wald

Waldschänke u. Pension 'Stelmat' in Salsburg

Der Schmied von Ruhla besucht die Sommerfrische in Thüringen

Leutenberg/Thür. Der Luftkurort der Stöben Tal

Finstenberg 50 Jahre Luftkurort Thüringer Wald

Sommerfrische 'Farnisch' bei Zeulenroda in Thüringen

Besorgen Sie Ihren Flugschein Fenthol & Sandtmann

Waldschänke u. Pension 'Stelmat' in Salsburg

Stellen-Anzeigen

Erfahrene
Hoch- und Tiefbau-Techniker
 mit langjähriger Praxis sofort gesucht.
 Bezahlung erfolgt nach der neuen T. O. A., zuzüglich Überstundenpauschale u. Baustellenzulage. Vergütung der Zureisekosten, Trennungsfähigkeit, Umzugskostenhilfe nach den bestehenden Bestimmungen. Artlicher Nachweis und nationale Zuverlässigkeit Bedingung. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Antrittstermin an
Bauleitung der Luftwaffe
 Linz an der Donau, Postfach 113

Blaupunkt
 & AUDIO
 Wir suchen
INGENIEURE
 für folgende Gebiete
ARBEITSVORBEREITUNG
 (Kennzeichen: H.N./T 478)
KALKULATION
 (Kennzeichen: H.N./T 498)
FERTIGUNG
 (Kennzeichen: H.N./T 498)
 Voraussetzungen:
 Mehrjährige Werkstattpraxis, Erfahrung in der Mengenfertigung.
 Ferner suchen wir:
Selbständige
REPARATUR-INGENIEURE
 für Rundfunk-Geräte
 (Kennzeichen: H.N./T 508)
 Handchriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbiten wir unter obigen Kennzeichen an unser Personalbüro.

IDEAL-WERKE A.-G.
 Berlin-Wilmersdorf,
 Forckenbeckstraße 9/13.

Tuchversandhaus sucht
Vertreter
 zum Verkauf von guten Herren- und Damenstoffen an Beamte und Angestellte. Artliche Bewerber mit nachweisbarem Erfolg werden gebeten, einen genauen Tätigkeitsbericht mit Lichtbild und Angaben über Kundenkreis, Bezirk und Umsatz zu senden unter
1938 an Annoncen-Lamm, Berlin-Schöneberg.

Ausserordentlich leistungsfähige Unternehmer der Branche hiermit ausdrücklich
Vertreter
 für Elektro-Universal-Geräte
 zu besten Bedingungen gesucht.
 — Große Verdienstmöglichkeit —
 — Feilscheerstraße 9-10, Solo-Bez.-Leitung. (h)

Bezirks-Vertreter
 für bereits eingeführten täglichen Bedarfartikel gesucht.
 — Große Verdienstmöglichkeit —
 — Zwecks Übernahme eines Auslieferungslagers einzeln tausend Mark erforderlich.
 Angebote unter N. 11 828 an Annoncen-Lamm, Wiesbaden.

Vertreter
 von leistungsfähiger Haarfabrik für Provinz Sachsen bestens einsehender
Tiefbau- und Oberbauarbeiter
 für ständige Beschäftigung
Friedrich Reckmann
 Eisenbahnen- und Tiefbauunternehmung.
 Halle (Saale).

Leistungsfähige
Bitumen- u. Teerdachpappenfabrik
 sucht für ihre Bitumen- und Teerdachpappen, ferner für ihre Sondererzeugnisse: weiterverarbeitete Bitumenanstrich- und Isoliermassen, Bitumen-Druckstoffe sowie für Dichtungsmasse für die Eisenbahn u. Reichsbahn.
 für den Bezirk Halle einen bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten
VERTRETER.
 Gef. Anfragen erbiten wir unter N. 1098 durch die Ala, Leipzig, Ritterstr. 1/8. (ha)

Größeres Werk in Halle und Umgebung
Bäckerkreisen
 bestbewerteten
Vertreter
 für Backmittel.
 Angebote unter K. B. 824 bei West-Deutsche Anzeigen-Gesellschaft, Köln (Rh.), Höhe Straße 32-38.

Tüchtige Vertreter
 für Stadt und Land bei hohem Verdienst gesucht. Artikel-leistungsreich für **Kolonnen** sehr gesucht.
 Erfolgswachweis.
OTTO WALTHER
 Konservendosen, Frankfurt-M.17

Einige tüchtige
Böttcher
 für Bleich- u. Fabrikation zum sofortigen oder späteren Antritt für dauernde Beschäftigung bei hoher Entlohnung gesucht.
F. Moritz Müller,
 Leipzig N 21, Postfach 21.

GROSSDRUCKEREI CARL WARNECKE
 für Ostern 1939 stelle ich Lehrlinge ein
ABTEILUNG:
 Fotolithografie
 mit gutem zeichnerischem Talent
 Litografie
 mit Talent für Schriftzählung
 Offsetdruck
 mit schneller Aufnahmefähigkeit und Fleiß.
 Bewerber wollen sich melden:
 mit Zeugnissen und Schulzeugnissen
Ludwig-Wucherer-Straße 44

Führende Deutsche Volks- und Lebensversicherungs-A.G. sucht zum baldigen Antritt eine mit den hiesigen Verhältnissen vertraute **strebame Persönlichkeit als**
Außenbeamten
 für Halle (Saale) und Umgebung.
 Direktionsvertrag mit Gehalt, Abschl.- u. Anteilprov. geboten.
 Herren, die eine entwicklungsreiche Stellung anstreben und sich auf eine erfolgreiche Adm.-Dienstleistungsstellen stützen können, werden um ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter N. 841 an Annoncen-Lamm, Leipzig-C.1, gebeten. — Vertrauliche Behandlung zugesichert.

Wir suchen
Schlosser, Hilfsschlosser, Elektroschweißer, Dreher, Fräser
Gottfr. Lindner A.-G.
 Ammendorf (Saalkr.). (h)

Selbständige Elektromonteur
Reinhold Lindner
 Halle, Landwehrstraße 3.

Maurer und Bauhilfsarbeiter
 für halbtägige u. auswärtige Baustellen stellen ein
Hoffmann & Tichelmann
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Halle (Saale), Deitlicher Str. 35.
Jüngerer Bürovorsteher
 für beide Fächer zum 1. Okt. 1938 gesucht.
Rechtsanwalt u. Notar Kohl,
 Halle (Sa.), Leipziger Straße 89.

Wir suchen per sofort, spätestens zum 1. Oktober,
2-jährige Angestellte
 für den Instandhaltungsbereich in allen technischen Schriftwechsell- u. Buchhaltungsbereichen. Schriftliche Bewerbungen erbiten wir an:
Deutscher Bauerndienst,
 Tierversicherungsgesellschaft, G. H. Halle (Saale), Hindenburgstraße 33.

Werks-Kantine
 Einrichtung vorhanden. Gelehrter, ca. 400 Mann, wird zur selbständigen Übernahme derselben akkurat, zuverlässig
Ehepaar
 gesucht. Bewerber, welche Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, bevorzugt. Offerten, möglichst mit Angabe von Referenzen unter N. 1077 an HN-Urlichsstraße.

Außenbeamter
 für sofort oder später für den Bezirksvertrieb von...
Albert Binder,
 Halle-Deinitz.

Hohere Verdienste
 Glänzende Existenz
 wird geboten durch Beteiligung oder Übernahme der Lizenzfabrikation oder des Vertriebes eines erstklassigen...
Schlechte Fabrikation und Vertrieb
 Peter Heuser, Berlin-Lichtenberg, Appenstraße 5-8.

Großhandlung
 sucht bei Apotheken, Drogerien, Friseurien usw. gut eingeführten Vertreter für erstklassige Markenartikel gegen hohe Prov. für Halle und Umgebung. Herren mit Wagen bevorzugt. Gef. Angebote unter N. 839 an HN-Urlichsstraße.

Tuch-Vertreter
 für den Verkauf von...
Selbständige Existenz
 bieten wir fleißigen Herrn durch Übernahmevertrag...
Volksübliche Unfall-Versicherung
 mit Monatsbeiträgen, dabei leichteres Arbeitsleben, den jetzigen Tarif...
Kranken-Versicherung
 mit guten Tarifen wird auch Bekleidungs- u. Geschäftsfachstellen...
Vertreter
 für neuzeitlichen...
Selbständige Existenz
 für Halle (Saale) und Umgebung.
Schlosser
 für Werkzeugmaschinenbau gesucht
Lange & Geifen
 Werkzeugmaschinenfabrik
 Halle a. S., Raffineriestraße 43.
Bauschlosser
 werden sofort eingestellt!
Herm. Bertram
 Maschinenfabrik m. B. H. Halle-Deinitz.
Einige Schlosser
 auf Blech- und Eisenkonstruktion zum sofortigen Antritt...
Schuhmacher
 Wolf, Gr. Klausstraße 38.
Zuverlässiger älterer Mann
 evtl. pens. Beamter; für Posten- u. Buchhaltungsbereich...
Schuhmacher
 Wolf, Gr. Klausstraße 38.

HOLT-Kaufmann
 von leistungsfähiger biesiger...
ausbaufähige Bürostellung
 gesucht. Sicherer Rechner...
Junger Expeditionsangestellter
 gesucht.
Ein tüchtiger Bauschlosser
 zum sofortigen Eintritt für den Ort Merseburg...
Zuverlässiger, gewandter Arbeiter
 in...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Gelehrter
 für...
Wir suchen tüchtige Elektromonteur u. Montageschlosser
Kaufm. Lehrling
Paul Ballhaus,
 Kolonialwaren-Großhandlung, Halle.

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...

Offene Stellen
Weibliche
Kontoristin
 jüngere Kraft, mit guten Kenntnissen in...
Gewandte Stenotypistin
 zum 1. September von techn. Ausbildung...
Junge Dame
 für Kasse und Expedition zum sofortigen oder späteren Antritt...
Arnold & Trolitzsch,
 Gr. Urlichsstraße 1.
Perfekte Stenotypistin und Kontoristin
 mit 14 Zeugnissen (eigene Frau...)
Buchhalterin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen zum baldigen Antritt...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...
Maschinen-Schreiberin
 zum baldigen Antritt für...
Lehrerin
 für die im Sept. Okt. stattfindende Ausstellung...